



Gemeinde
Rorschacherberg

Amtsbericht

2017

Jahresrechnung 2017
Voranschlag 2018



RorschacherSee bis Rorschacher-Berg. Rund 600 Höhenmeter liegen zwischen dem tiefsten und dem höchsten Punkt der Gemeinde. Beim Hörnlibuck am Bodenseeufer beginnt die Wanderung hinauf zum Wisflecken.

Zwischen idyllischen Quartierstrassen hindurch vorbei am historischen Schloss Wartensee und entlang grüner Wiesen. Stetig steigt der Weg an. Verschiedenste Aussichtspunkte auf den Bodensee oder die hügelige Natur prägen den Weg.

Rorschacherberg: Heimat zwischen Berg und See.

Inhaltsverzeichnis

7	Vorwort des Gemeindepräsidenten
8	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung
13	Öffentliche Sicherheit
18	Bildung
21	Kultur und Freizeit
24	Gesundheit und soziale Wohlfahrt
29	Verkehr
32	Umwelt, Raumordnung
37	Finanzen
40	Haus zum Seeblick
42	Elektrizitätsversorgung
44	Wasserversorgung

Politische Gemeinde

48	Zusammenfassung
48	Verwendung Ertragsüberschuss
49	Laufende Rechnungen
56	Investitionsrechnung
57	Bestandesrechnung
58	Abschreibungsplan

Haus zum Seeblick

60	Laufende Rechnung
61	Bestandesrechnung
61	Abschreibungsplan

Elektrizitätsversorgung

62	Laufende Rechnung
63	Investitionsrechnung
63	Bestandesrechnung

Wasserversorgung

64	Laufende Rechnung
65	Investitionsrechnung
65	Bestandesrechnung

66	Steuerplan 2018
66	Genehmigungsvermerk
66	Anträge
67	Bericht der Geschäfts- prüfungskommission

Bürgerversammlung

Mittwoch, 4. April 2018, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Rorschacherberg

Traktanden

1. Jahresrechnungen 2017 der Politischen Gemeinde, des «Hauses zum Seeblick», der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission

2. Budget und Steuerplan 2018 der Politischen Gemeinde

3. Allgemeine Umfrage

Verschiedenes

An der Bürgerversammlung sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind, stimmberechtigt.

Der Stimmausweis für die Bürgerversammlung wird durch die Post separat zugestellt.

Pro Haushalt wird eine Jahresrechnung mit Amtsbericht verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen oder im Internet unter www.rorschacherberg.ch heruntergeladen werden.

Sprecher sind gebeten, ihre Voten am Mikrofon zu halten. Anträge sind schriftlich abzugeben, um Missverständnisse in der Auslegung zu vermeiden.

Informationsveranstaltung

Montag, 26. März 2018, 19.30 Uhr
Aula Steig, Rorschacherberg

Einladung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zur Information über die Geschäfte der Bürgerversammlung ein und beantwortet Fragen über das Gemeindegeschehen.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der vorliegende Amtsbericht zeigt neben Zahlen und Fakten schöne Blicke auf und aus unserer Gemeinde. Jede Gemeinde verändert sich im Laufe der Jahre. Vertraute Gebäude oder grüne Wiesen verschwinden, Neues entsteht, vieles bleibt bestehen. Wie sah meine Nachbarschaft vor 30 Jahren aus, wie wird sie sich wohl in 30 Jahren präsentieren?

Das neue kantonale Planungs- und Baugesetz verlangt eine Überarbeitung des Zonenplans, der Schutzverordnung und der Bauvorschriften. Als Gemeinderat müssen wir in den nächsten Jahren umsichtig die Strategie erarbeiten, wie sich die Gemeinde weiterentwickeln soll: Wie kann die Lebensqualität in den Quartieren gesteigert werden? Soll in den gewachsenen Quartieren zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden? Welche schönen Gebäude und Quartiere, Kultur- und Naturobjekte sollen bewahrt und geschützt werden? Mit welchen Instrumenten können wir «Heimat», Neubauten sowie eine hohe Wohn- und Lebensqualität unter einen Hut bringen? Dieser Entwicklungsprozess wird spannend. Wir bestimmen damit auch die finanziellen Aussichten und den Charakter der Gemeinde der nächsten 30 Jahre. Mit diesem Blick in die Zukunft wünsche ich eine spannende Lektüre und freue mich, Sie an der Bürgerversammlung zu sehen.

Beat Hirs
Gemeindepräsident

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Mitteilungsblatt Rundblick

Das amtliche Publikationsorgan Rundblick berichtete im Jahr 2017 in 23 Ausgaben über die Geschäfte des Gemeinderates, informierte über das Geschehen in der Schule und die Veranstaltungen der Vereine. Der Gemeinderat und die Bildungskommission verzichteten deshalb darauf, im Amtsbericht über Geschäfte zu informieren, über die sie bereits im Rundblick berichteten.

Internes Kontrollsystem

Der Gemeinderat lässt regelmässig das interne Kontrollsystem (IKS) überprüfen. Das IKS hat das Ziel, dass die Abteilungen Risiken – selbst oder durch den Einfluss von Dritten verursacht – erkennen, diese minimieren und Abläufe optimieren. Ausserdem reduzieren schriftlich festgehaltene Prozesse die Fehlerquoten und vereinfachen bei Ausfällen von Mitarbeitenden die Amtsübernahme. Der Gemeinderat stellte fest, dass sich das Risikoprofil im vergangenen Jahr gegenüber den Vorjahren verbesserte.

Aufsichtsrechtliche Prüfungen

Das Amt für Gemeinden prüfte die Haushalt- und Buchführung der Gemeinde sowie die Einhaltung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen im Rechnungsjahr 2016. Das Grundbuchinspektorat unterzog das Grundbuchamt im Dezember 2017 einer Kontrolle. Beide Revisionsberichte stellten den Abteilungen ein gutes Zeugnis aus.

Umbau Frontoffice im Gemeindehaus

Die Bürgerschaft genehmigte an den Bürgerversammlungen 2015 und 2016 die Kredite in der Höhe von 1,14 Mio. Fr. für den Umbau des Frontoffices im Gemeindehaus. In den Baukosten enthalten war auch der Ersatz der schlecht isolierten Glasfassade. Ohne deren Erneuerung wäre ein offenes Büro aufgrund der zu grossen Temperatu-

runterschiede nicht umsetzbar gewesen. Das von plan b architekten, Goldach, gestaltete Frontoffice wurde im Dezember 2017 in Betrieb genommen. Die Bauabrechnung liegt noch nicht vor.

Einwohnerwesen

Die Zahl der Einwohner in der Gemeinde nahm im Jahre 2017 um 83 Einwohnerinnen und Einwohner zu. Die Einwohnerzahl stieg bis Ende 2017 auf 7 126 an. Es konnten einige Neubauten erstmalig bezogen werden. Ebenfalls sind die Renovationsarbeiten an der Eichenstrasse und Resedastrasse grösstenteils abgeschlossen, was einige Bewohnerinnen und Bewohner zur Rückkehr bewog.

Wanderungsbilanz

Zuzüge	624	
Wegzüge	552	+72
Geburten	64	
Todesfälle	53	+11
Veränderung		+83

Zivilstandswesen

Geburten

Im vergangenen Jahr erblickten 64 Kinder das Licht der Welt.

	2017	2016	2015	2014	2013
Knaben	29	28	39	39	22
Mädchen	35	28	36	36	34
Schweizer	44	42	47	50	42
Ausländer	20	14	28	25	14

Todesfälle

Im Berichtsjahr starben 53 Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Rorschacherberg (Vorjahr: 58).

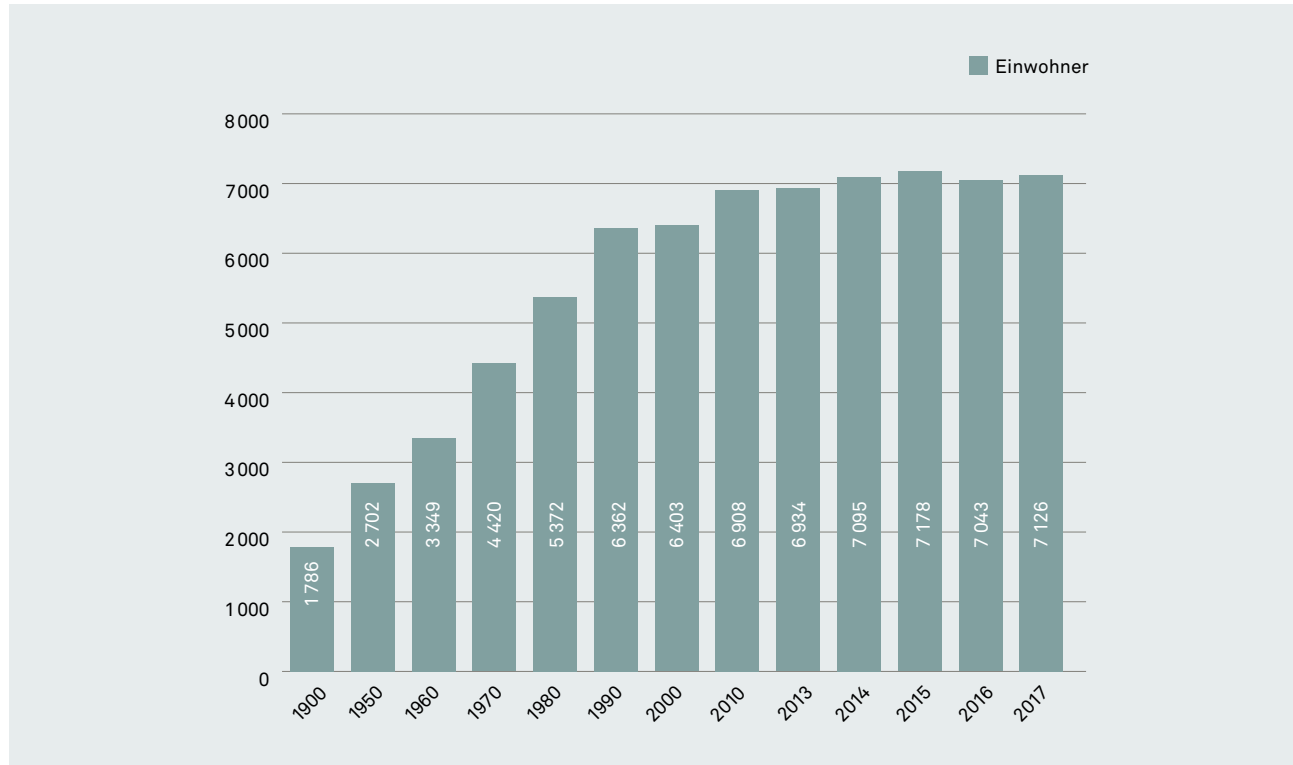
Regionales Zivilstandsamt Rorschach

Die Stadt Rorschach führt für die Gemeinden Rorschach, Berg, Goldach, Mörschwil, Rheineck,

Rorschacherberg, St. Margrethen, Steinach, Thal, Tübach und Untereggen das Zivilstandsamt. Die Gemeinde leistete im Jahr 2017 an die Kosten für das regionale Zivilstandsamt einen Beitrag von

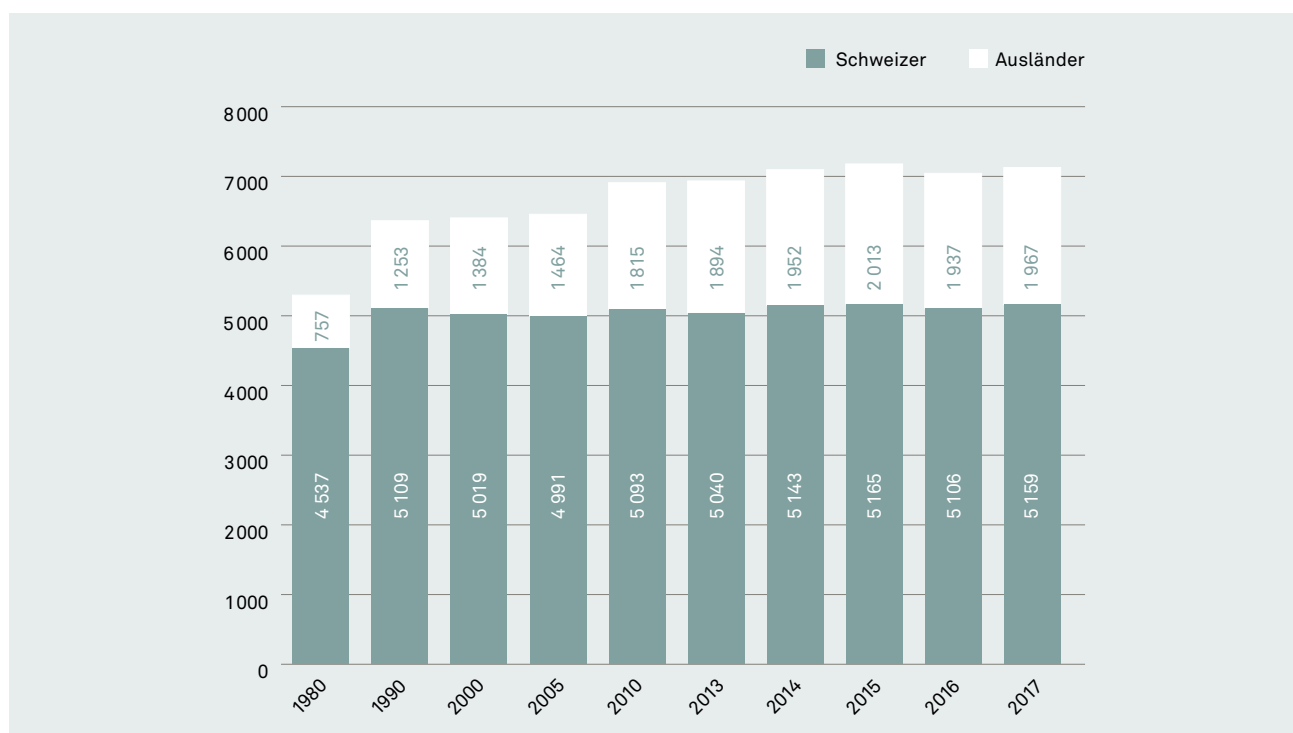
Fr. 10 066.80. Im Budget 2018 sind Fr. 11 000.– vorgemerkt. Die Kosten werden unter den Vertragsgemeinden im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl per Jahresende verteilt.

Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsstruktur

Der Ausländeranteil in der Gemeinde Rorschacherberg liegt bei 27,6 %.



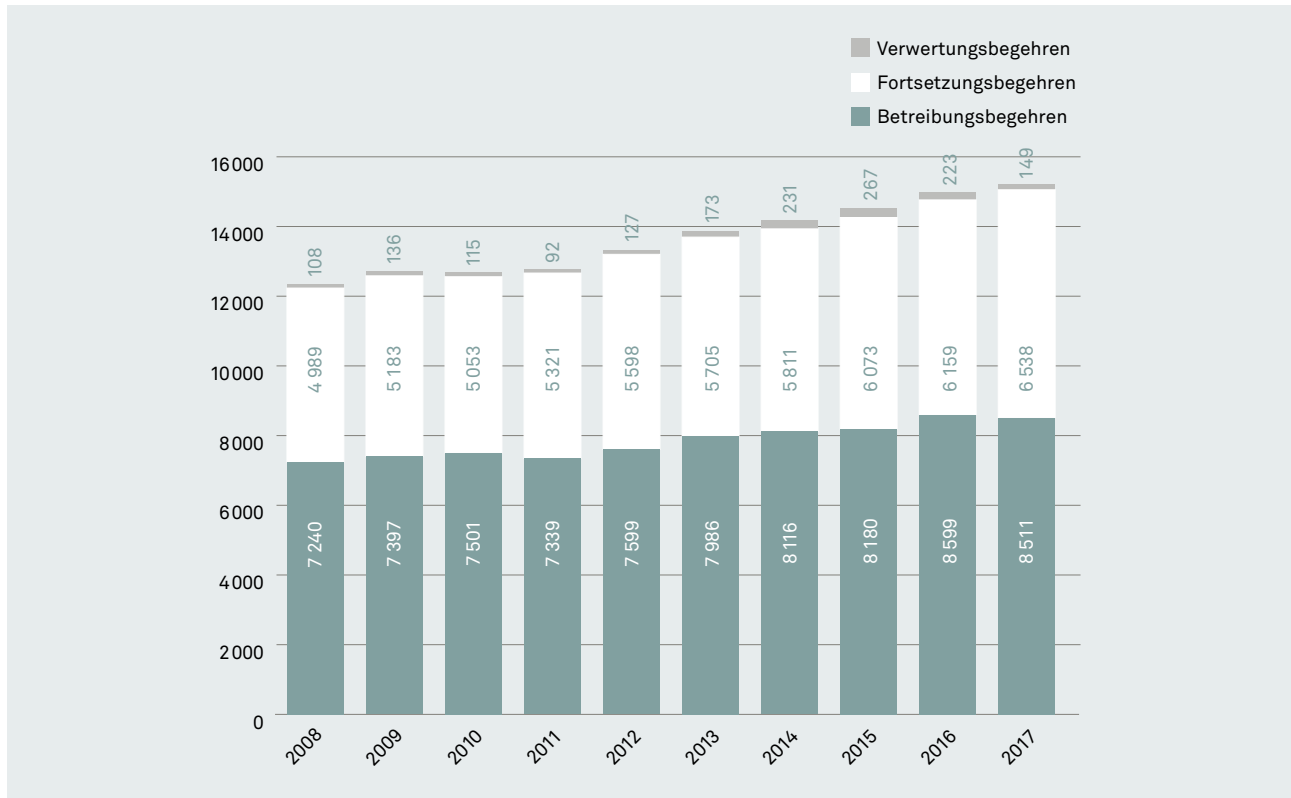
Betreibungsamt Rorschach-Rorschacherberg

Auch 2017 herrschte auf dem Betreibungsamt Hochkonjunktur. Die Zunahme bei den Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren betrug 1,1 Prozent. 2017 mussten durch das Betreibungsamt gegenüber dem Vorjahr 344 (+ 7,1 Prozent) zusätzliche Pfändungen vollzogen werden. Im Dezember 2017 wurde zudem ein Mehrfamilienhaus in Rorschach zwangsrechtlich versteigert.

Statistik					
Geschäft	2017	2016	2015	2014	2013
Betreibungsbegehren	8 511	8 599	8 180	8 116	7 986
Fortsetzungsbegehren	6 538	6 159	6 073	5 811	5 705
Verwertungsbegehren	149	223	267	231	173
Total	15 198	14 981	14 520	14 158	13 864
Ausgestellte Zahlungsbefehle	7 788	7 867	7 452	7 412	7 350
Rückweisungen von Begehren	977	990	968	932	870
Vollzogene Pfändungen	5 148	4 804	4 631	4 345	4 301
Konkursandrohungen	239	196	212	189	206
Vollzogene Verwertungen	4 825	4 505	4 177	4 383	3 266
Liegenschaftsverwertungen	1		1		
Retentionen	0	1	1	2	5
Arreste	3	4	3	7	6
Rechtshilfegesuche auswärtiger Betreibungsämter	242	234	211	182	173
Rechtshilfegesuche an auswärtige Betreibungsämter	126	175	308	169	227
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	4 390	4 217	3 970	4 042	4 007
Ausgestellte Verlustscheine	3 657	3 619	3 109	3 175	2 888
für insgesamt Fr. (ohne Verluste aus Liegenschaftsverwertungen)	12 680 931.30	1 057 620.70	10 250 278.65	12 735 317.79	9 905 111.38
Gebührenertrag Fr.	1 397 579.16	1 412 735.72	1 376 311.75	1 359 956.51	1 296 922.60
Eigentumsvorbehalte	8	8	5	8	4
für insgesamt Fr.	172 538.25	50 560.20	111 643.90	488 134.90	118 566.55



Geschäfte des Betreibungsamtes



Die Nettoerträge des Betreibungsamtes werden im Verhältnis der Begehren (Betreibungsbegehren, Fortsetzungsbegehren, Pfändungen, Verwertungsbegehren und Auskünfte) aufgeteilt, wie sie auf dem Gemeindegebiet der jeweiligen politischen Gemeinde anfallen. Für das Jahr 2017 schüttete das Betreibungsamt an die Stadt Rorschach einen Ertrag in der Höhe von Fr. 504 353.11 aus und an die Gemeinde Rorschacherberg einen Ertrag in der Höhe von Fr. 184 648.90. Für das Jahr 2018 rechnet die Gemeinde mit einem Ertrag von Fr. 170 000.–.

Öffentliche Sicherheit

Grundbuchamt Rorschacherberg-Rorschach

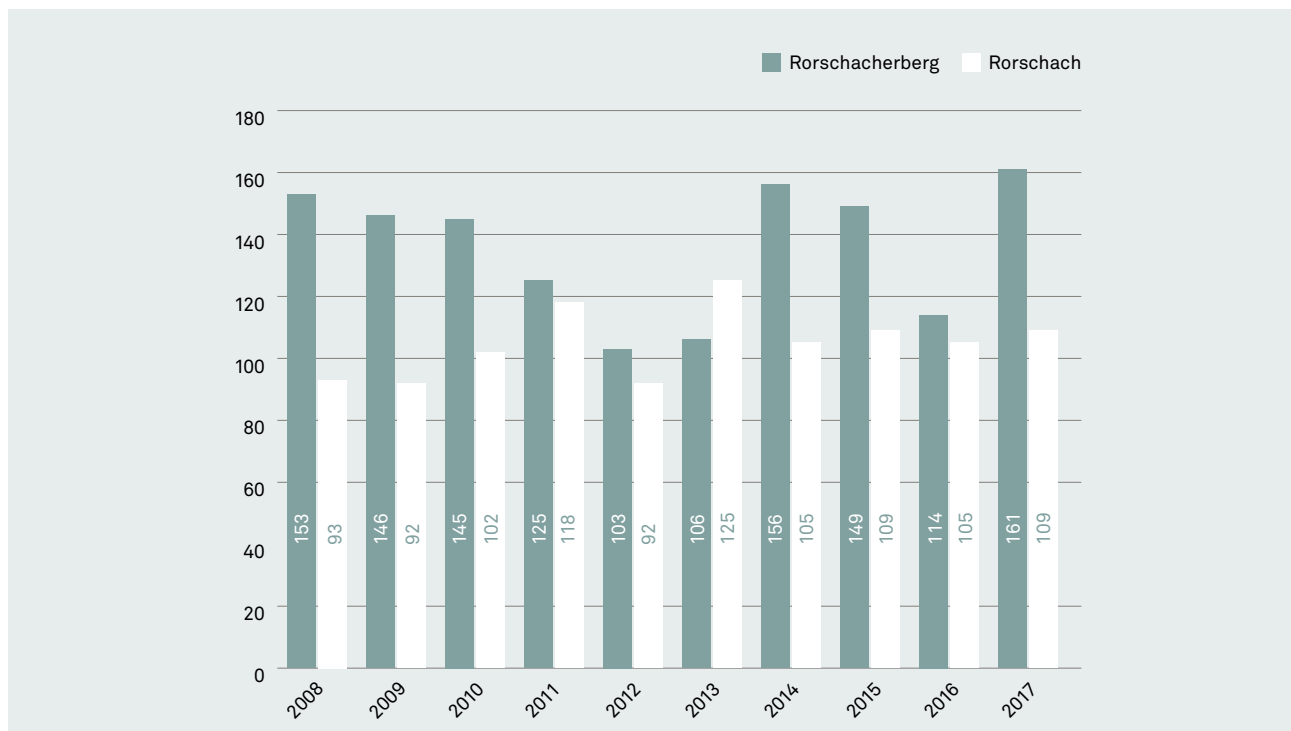
Das Grundbuchamt Rorschacherberg-Rorschach hat ein sehr intensives Jahr hinter sich. Es wurden insgesamt 1 198 Eintragungen vollzogen. Im Vorjahr waren es deren 1 030. Während im Grundbuchkreis Rorschach die Zahl der Eintragungen mit 461 im Durchschnitt der letzten 10 Jahre lag, haben im Grundbuchkreis Rorschacherberg die Eintragungen um einen Viertel auf 737 zugenommen. Dies ist hauptsächlich auf die vielen neuen Eigentumswohnungen zurückzuführen.

Das Grundbuchamt hat für 270 Handänderungen die teils komplexen Verträge erstellt, die Beurkundungen mit den Parteien vorgenommen, das Grundbuch nachgeführt und die beteiligten Stellen informiert. Weiter bearbeitete das Grundbuchamt unter anderem die Änderungen und Neuerrichtungen von Grundpfandrechten als Sicher-

heiten für Hypothekarkredite und die Begründung von Dienstbarkeiten wie Wegrechte, Durchleitungsrechte, Benützungsrechte usw. Auch die Teilung von Grundstücken sowie die Begründung von Stockwerkeigentum gehörten zu den umfangreichen Aufgaben des Grundbuchamtes.

Die Nettoerträge des Grundbuchamtes, ohne Erträge aus den Handänderungssteuern, werden im Verhältnis der Anzahl Grundbuchbelege je Grundbuchkreis aufgeteilt. Für das Jahr 2017 schüttete das Grundbuchamt an die Stadt Rorschach einen Ertrag in der Höhe von Fr. 291 885.50 (ohne Handänderungssteuern) aus und an die Gemeinde Rorschacherberg einen Ertrag in der Höhe von Fr. 505 000.91. Für das Jahr 2018 rechnet die Gemeinde mit einem Ertrag von Fr. 188 250.–.

Handänderungen





459
m ü. M.

Schätzungswesen

Die Versicherungs- und Steuerwerte der Grundstücke werden alle 10 Jahre sowie nach erfolgten Neu- und Umbauten durch eine Schätzung neu festgelegt. Dazu werden die Objekte durch einen kantonalen Fachschätzer in Begleitung eines örtlichen Grundbuchverwalters besichtigt und aufgrund der heutigen Marktverhältnisse und Baukosten neu bewertet. Das Grundbuchamt ist auch zuständig für die Eröffnung und Betreuung der Bauzeitversicherungen für Neu- und Umbauten. Im 2017 sind in Rorschach und Rorschacherberg bei 782 (Vorjahr 574) Grundstücken die Steuerwerte und bei 521 (Vorjahr 435) Gebäuden die Versicherungswerte neu geschätzt und 78 (Vorjahr 73) Bauzeitversicherungen eröffnet worden. Aufgeteilt auf die beiden Gemeinden ergibt sich folgendes Bild:

	R'berg		Rorschach	
	2017	2016	2017	2016
Nichtlandwirtschaftliche Liegenschaften	188	149	181	204
Landwirtschaftliche Liegenschaften	20	25	1	
Stockwerkeinheiten / Miteigentum	211	152	181	44
Gebäude	240	196	281	239
Eröffnung Bauzeitversicherung	40	43	38	30

Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg

Feuerwehrrabgabe der Feuerwehr

Die Rechnung 2017 der gemeinsamen Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg schloss mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 87 985.71 ab. Die Gemeinde rechnet im Jahr 2018 für die Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg mit einem Betriebsbeitrag von Fr. 441 340.–. Dieser wird mit einer unveränderten Feuerwehrrabgabe von 10 Prozent der einfachen Steuer, maximal Fr. 400.–, finanziert.

Allgemeines

Die Übernahme des neuen Mannschaftstransporters im Juni 2017 sowie der Baustart des neuen Feuerwehrdepots im August 2017 dürfen zweifelsohne als Highlight bezeichnet werden.

Rekrutierung

Der Mannschaftsbestand der gemeinsamen Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg kann trotz diversen Abgängen in Folge erfüllter Dienstpflicht, Wegzug usw. auf einem erfreulich hohen Niveau gehalten werden. Für das Jahr 2018 konnten wiederum 14 neue (Vorjahr 12) Feuerwehrangehörige rekrutiert und eingeteilt werden.

Übungen und Einsätze

Nennenswerte Einsätze der Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg im Berichtsjahr sind der Kranunfall vom März 2017 mit 340 Einsatzstunden, der Ölunfall im Juni in Rheineck mit 140 Einsatzstunden sowie die Nachbarhilfe im September nach den schweren Unwettern in den Gemeinden Berneck, Au und Widnau mit 150 Einsatzstunden. Gesamthaft leisteten die Angehörigen der Feuerwehr im vergangenen Jahr rund 1546 Einsatzstunden (Vorjahr 1834).

Art der Einsätze	2017	2016	2015	2014
Brände	7	10	13	13
Öl-/Chemiewehr	12	8	7	13
Sturm/Hagel	2	3	5	5
Wasser	12	21	7	10
Brandmeldeanlagen	16	20	22	24
Allgemeine Hilfeleistungen	54	56	43	33
Dienstleistungen	21	23	13	18
Personenrettungen		3		2
Tierrettungen			1	2
Strassenrettungen		3	6	2
Total	124	147	117	122

Die Feuerwehr konnte alle geplanten 87 Übungen, Rapporte und Ausbildungsanlässe erfolgreich und unfallfrei durchführen. Die Angehörigen der Feuerwehr haben sich an 74 regionalen und 145 kantonalen Kurstagen aus- und weitergebildet.

Um auch an Wochenenden und Feiertagen einsatzbereit zu sein, haben die Feuerwehrleute 52 (Vorjahr 53) interne Pikettübungen absolviert und 58 (Vorjahr 59) Pikettdienste geleistet.

An diversen Anlässen in der MZH sowie auch im Gemeinde- und Stadtgebiet leisteten Angehörige der Feuerwehr während rund 200 (Vorjahr 220) Stunden die Saalwachen und die Verkehrsdienste.

Militär

Im vergangenen Jahr wurden 4 454 junge Männer aus dem Rekrutierungskreis Mels ausgehoben. 28 Stellungspflichtige (Vorjahr 31) aus Rorschacherberg nahmen am Orientierungstag vom 20. November 2017 ihr Dienstbüchlein in Goldach entgegen, nachdem sie über den Militäralltag, ihre Rechte und ihre Pflichten orientiert worden waren. Auch zahlreiche interessierte Frauen, die sich dafür einen freien Tag nehmen mussten, nahmen daran teil.

Gestützt auf Art. 13 des Militärgesetzes wurden die Dienstpflichtigen des Jahrganges 1983 sowie einzelne jüngere Angehörige der Armee mit den Jahrgängen 1984 bis 1988, welche ihre Dienstpflicht bereits erfüllt haben, aus der Armee entlassen. Die Entlassungsfeier fand für die Regionen St.Gallen, Gossau, Rorschach und Wil am 17. November 2017 im Pfalz Keller in St.Gallen statt. Regierungsrat Fredi Fässler, diverse Gemeindepräsidenten, Angehörige des Kreiskommandos und Sektionschefs sprachen den Abtretenden ihren Dank für die geleisteten Dienste aus.

Regionale Zivilschutzorganisation Bodensee

Das Jahr begann mit dem Sirenentest. Die Funkauslösung funktionierte tadellos. Im Juni 2017 führten die Anlagewarte den 24-Stunden-Lauf der Anlagen BSA Breite, BSA Wachsbleiche und San Hist Rorschach durch. Trotz vorzeitiger Information der Bewohner gingen etliche Reklamationen ein, weil am 22./23. Juni 2017 sehr heisses Wetter herrschte und die Lärmemission (zu vergleichen mit einem laufenden Lastwagen) in der Nacht doch sehr störend wirkte.

Im Jahr 2017 absolvierten alle Zivilschutz-Formationen einen Ausbildungs-WK. Die Betreuer erhielten an ihrem WK einen Nothelfer-Refresher durch den Samariterverein. Die Pioniere übten in der Anlage Bütschwil an ihren Geräten. Die Logistik-Elemente Material und Anlagen sind für Einsatzfähigkeit, Unterhalt und Funktionsfähigkeit ihrer Materie verantwortlich und leisteten mehrere Einsätze. Im Dezember fand der Info-Anlass für Neueingeteilte sowie die Verabschiedung des Jahrgangs 1977 statt.

Personalbestand der RZSO Bodensee 2017

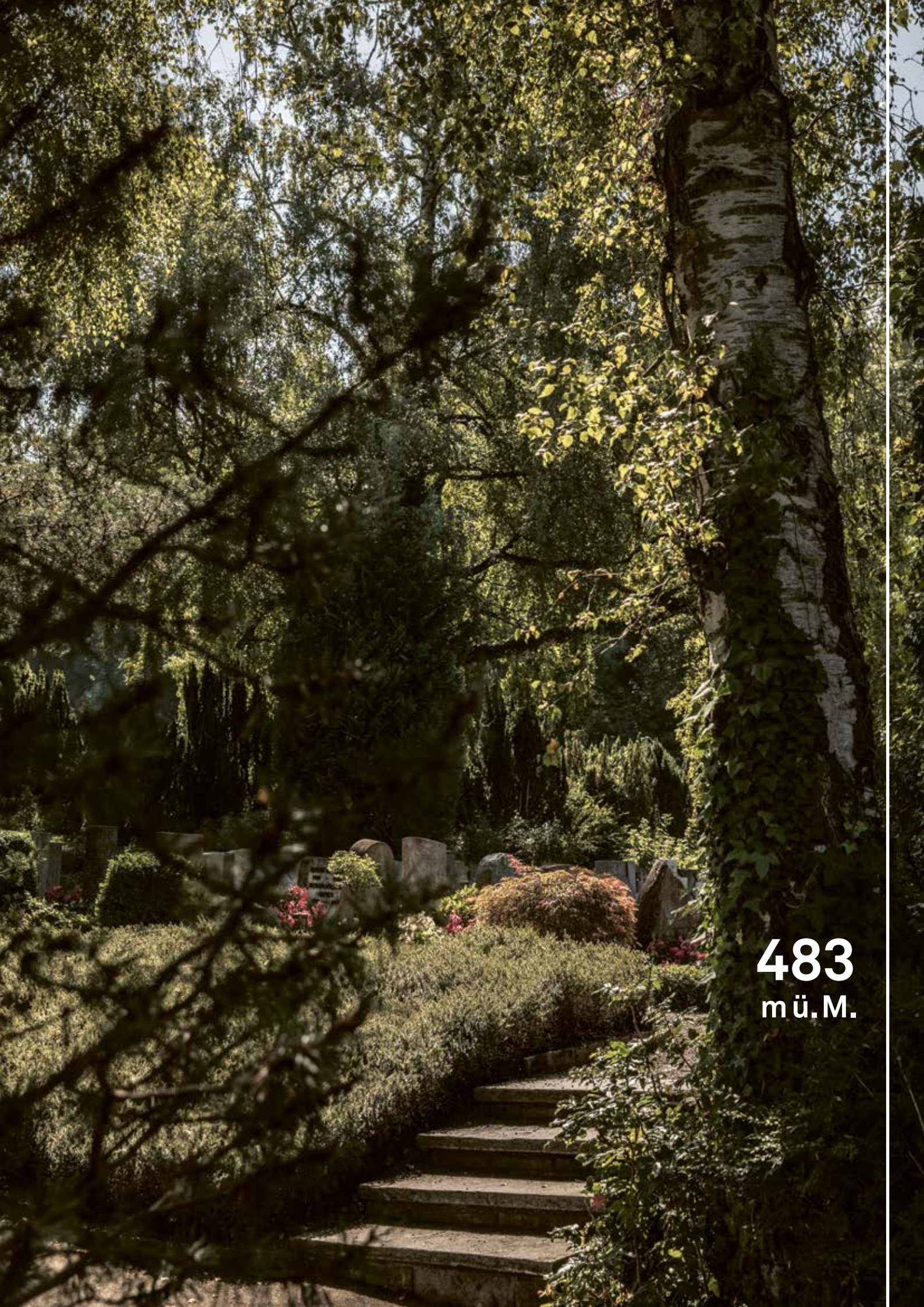
Soll-Bestand	337 Personen
Eingeteilte	288 Personen
Fehlbestand	49 Personen (46 Pioniere / 2 Betreuer / 1 Anlagewart)
Reserve	61 Personen (infolge fehlender Ausbildung oder Untauglichkeit)
Einwohnerzahlen	30 536 Einwohner (Steinach, Tübach, Goldach, Rorschach, Rorschacherberg)
ZS-Anlagen	7 Anlagen (KP Goldach und KP Rorschacherberg den Gemeinden übergeben)
Nettoaufwand	Fr. 118 799.05 (entspricht Fr. 3.89 pro Einwohner)

Der Kantonsrat entschied, dass sämtliche Zivilschutzstellen auf acht regionale Zivilschutzstellen aufgeteilt werden. Dies bedeutet, dass die RZSO Bodensee zukünftig Teil der Regionalen Zivilschutzorganisation St.Gallen sein wird. Die Reorganisation ist zwischen 2019 und 2020 geplant.

Charlène Lanter, Gemeinderätin

Sicherheitsdienst

Seit 1. Februar 2015 ist die Sicherheitsfirma Securitas AG für die Ausführungen der gemeindepolizeilichen Aufgaben in der Gemeinde zuständig. Zu den Aufgabengebieten der Securitas AG gehören die Überwachung des ruhenden Verkehrs, das Ausstellen von Bussen im Ordnungsbussenverfahren sowie das Sicherstellen der Ordnung und Sicherheit im Ortsrayon. Zudem wurde in einigen Quartieren und Strassen eine grössere Präsenz markiert. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind positiv.



483
m.ü.M.

Bildung

Bildungskommission

Die Einweihung des neuen Kindergartengebäudes des Wildenstein war der Höhepunkt des Schuljahres 2017. Das Schulgebäude beinhaltet neben dem Kindergarten auch Räume für den Mittagstisch, das Lernatelier und die Schulsozialarbeit. Mit viel Freude wird nun im Gebäude gesungen, gelernt, gespielt, geforscht, gegessen und sicherlich auch hin und wieder die schöne Aussicht auf den See genossen.

Das abgelaufene Jahr kann als Jahr der Infrastruktur bezeichnet werden. In sämtlichen Schulhäusern wurde die über die Jahre gewachsene Gebäudeverkabelung erneuert und auf einen zeitgemässen Stand gebracht. Dies war dringend notwendig, um den gestiegenen Anforderungen in Sachen Medienbildung und Medieneinsatz gerecht zu werden.

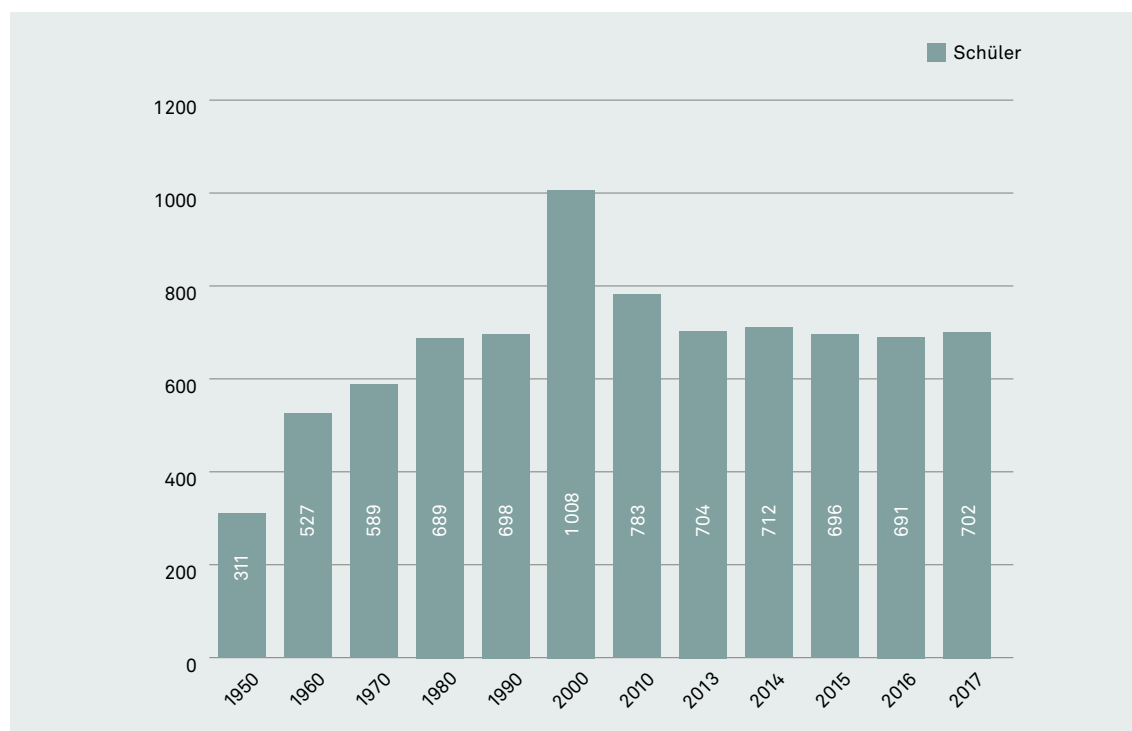
Smartphones, Tablets, Internet etc. sind Teil unserer Gesellschaft und somit auch Teil des schulischen Alltags und des Unterrichts. Allerdings gilt es auch hier, das Augenmass nicht zu verlieren. Das Erleben der Natur, Spielen im Wald, Arbeiten mit den Händen, mit Holz, Stein, Stoff und das Zubereiten von Nahrung sind und bleiben wichtig. Nicht «entweder oder» sondern «sowohl als auch» sind das Credo der Schule Rorschacherberg. Die Wandtafel hat auch in Zukunft ihren Platz neben dem interaktiven Whiteboard. Der Werkraum wird nicht in einen Computerraum umfunktioniert und aus der Schulküche duftet es im Advent weiterhin nach Grittibänzen. Diese Vielfalt macht die Schule spannend und für alle Beteiligten anspruchsvoll.

In einer Gesellschaft, in der Selbstverwirklichung und Individualismus als oberste Ideale gelten, behauptet sich die Schule als soziale Institution und als soziales Lernfeld. Das wird immer mehr zur grossen Herausforderung. Es ist nicht mehr sehr beliebt, sich in eine soziale Gruppe einzufügen, für alle gültige, klare Rahmenbedingungen zu akzeptieren, nicht permanent im Mittelpunkt zu stehen, still zu sitzen und zuzuhören oder mit Ausdauer an etwas zu arbeiten. Es stimmt nachdenklich, dass es heute nicht mehr möglich ist, einen Kindergarten ohne Klassenassistenz zu führen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Oft mangelt es ganz einfach an Erziehung.

Der Schule Rorschacherberg ist es wichtig, sich mit Augenmass weiterzuentwickeln. Es ist weder notwendig noch sinnvoll, jedem Hype hinterherzurennen und von einer Reform zur nächsten zu jagen. Wichtig ist eine kontinuierliche Entwicklung. Wenn die Jugendlichen am Ende ihrer Volksschulzeit das nötige Rüstzeug besitzen, um in einer Berufslehre oder einer weiterführenden Schule zu bestehen, dann und nur dann hat die Schule ihren Auftrag erfüllt. Und an diesem Ziel arbeiten wir in der Schule Rorschacherberg auch weiterhin mit viel Freude und Elan.

Markus Fässler, Schulpräsident

Schülerzahlen



Schulbauten

Erweiterung Kindergarten Klostersguet

Der Kindergarten Klostersguet stösst an seine Kapazitätsgrenzen, weil im Primarschulhaus alle Schulräume für den Schulunterricht benützt werden. Die Bürgerversammlung genehmigte im Jahr 2017 einen Planungskredit von Fr. 115 000.– für die Planung einer Kindergartenerweiterung

bis zur Baueingabe. Im Voranschlag 2018 ist ein Baukredit von 1,73 Mio. Fr. zu Lasten der Investitionsrechnung enthalten. Damit soll der Kindergarten mit einem 3. Schulzimmer ergänzt und der Aussenraum auf der Ostseite des Kindergartens aufgewertet werden.

Musikschule Rorschach-Rorschacherberg

Statistik der Ensembles für das Kalenderjahr 2017

Ensemble	R'berg	Rorschach	Auswärtige	Total
Singgruppe	14	10		24
Jugendchor	6	21		27
Pesta-Chor Rorschach		11		11
Vokalensemble		3	2	5
Band-Workshop B. Weibel	3	4		7
Band F. Bienst	4	3		7
Blockflöten Ensemble		4		4
Gitarrenband	3	1		4
Harfenensemble	1	1	5	7
Streichensemble 1 und 2	3	1	1	5
Streichensemble 3 und 4 (14-tägig)	16	7	3	26
Ensemble Total	50	66	11	127

Statistik der Instrumente für das Kalenderjahr 2017				
Instrumente	R'berg	Rorschach	Auswärtige	Total
Akkordeon	2	3		5
Altflöte inkl. Gruppenunterricht	1	2		3
Cello	8	5	2	15
E-Gitarre	3	1		4
Freies Instrumentalspiel	4	2	2	8
Gitarre inkl. Gruppenunterricht	30	23	1	54
Hackbrett	1	0	4	5
Keltische Harfe	3	9	1	13
Keyboard inkl. Gruppenunterricht	7	7		14
Klarinette	1	3		4
Klavier	56	48		104
Oboe	1	1		2
Panflöte	1	3		4
Posaune	1	1		2
Querflöte	1		2	3
Saxofon	3	2		5
Schlagzeug	30	11		41
Schlagzeug Vorkurs 2. Klasse	3	1		4
Schwyzerörgeli	5	1		6
Sologesang inkl. Gruppenunterricht	11	11	6	28
Sopranblockflöte inkl. Gruppenunterricht	6	21	1	28
Tenorhorn/Tuba		1		1
Trompete		4		4
Violine	27	11		38
Total	205	171	19	395

Die Gemeinde Rorschacherberg leistete an die Musikschule im Jahr 2017 einen Beitrag von Fr. 416 130.40, die Stadt Rorschach einen solchen von Fr. 372 402.68. Im Voranschlag 2018 sind Fr. 451 700.– als Beitrag von Rorschacherberg und Fr. 377 100.– von Rorschach vorgesehen. Die Kosten des operativen Betriebes werden

aufgrund der entsprechenden Anzahl Musikschüler geteilt. Weitere Kosten (Mobiliar, Liegenschaft) werden hälftig durch die beiden Trägergemeinden finanziert.

Kultur und Freizeit

Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg

Die Stadt Rorschach und die Gemeinde Rorschacherberg führen im Kulturhaus Treppenhaus an der Kirchstrasse 3 in Rorschach eine gemeinsame Bibliothek, die mehrheitlich von Personen aller Altersstufen aus den beiden Betreibergemeinden frequentiert wird. Darunter sind viele Familien mit Kleinkindern, die das vielfältige Angebot und die zum Verweilen gestalteten Räumlichkeiten sehr schätzen. Kleine und grosse Leserinnen und Leser finden aber auch aus weiteren umliegenden Gemeinden den Weg in die Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg.

Zu den Vorteilen der für Familien, Erwachsene, Jugendliche und Kinder preislich abgestuften Jahresabonnemente gehören sowohl der Zugang zur Digitalen Bibliothek als auch zur Bibliothek Hauptpost in St.Gallen. Dieser Service wird vor allem von jenen erwachsenen Personen geschätzt, die in der Kantonshauptstadt arbeiten und so über Mittag in der von Kanton und Stadt St.Gallen gemeinsam betriebenen Grossbibliothek beim Hauptbahnhof stöbern können.

Das Team der Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg hilft neuen und bestehenden Kundinnen und Kundinnen gerne beim Zutritt zu den verschiedenen Angeboten und steht bereit, wenn es beim Zutritt zur Digitalen Bibliothek mit dem E-Book-Reader oder dem Tablet nicht auf Anhieb klappt. Dafür steht auch ein kompetenter externer Support bereit.

Im Berichtsjahr gestaltete das Team der Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg wiederum ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Mitmachprogramm für alle Altersstufen. Es wird dabei besonders darauf geachtet, dass verschiedene Generationen zusammengeführt und gemeinsam aktiv werden können. Dies führte erfreulicherweise Personen wieder zurück in die Bibliothek, die über viele Jahre nicht mehr in einer Bibliothek waren. Damit konnte aufgezeigt werden, dass eine Bibliothek auch in einer zunehmend digitalisierten Welt nach wie vor ein Ort ist, wo sich Wissen, Lernen und Unterhaltung finden lassen, an dem

sich Menschen begegnen, sich austauschen und immer wieder neue Entdeckungen machen können.

Die physische Ausleihe von Büchern, Hörbüchern und DVDs zeigt auch in Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg in der Statistik den höheren Wert an als die Zahl der digitalen Ausleihen. Dieser Wert steigt zwar stetig an, jedoch nicht in dem Masse, wie dies in den vergangenen Jahren von Experten und Medien prognostiziert wurde. Für die Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg ist in diesem Zusammenhang vor allem eines wichtig: Mit einem zeitgemässen Service- und Medienangebot den Bedürfnissen und Wünschen ihrer grossen und kleinen Leserinnen und Leser gerecht zu werden und am Ball zu bleiben.

Ronny Bleichenbacher, Gemeinderat
Regula Hürlimann, Gemeinderätin

www.bvsga.ch/rorschach

Die Gemeinde unterstützte die Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg im Jahr 2017 mit Fr. 66'985.30, die Stadt Rorschach mit Fr. 88'433.10. Für den Bibliotheksbetrieb im Jahr 2018 sind Fr. 64'600.– aus Rorschacherberg und Fr. 85'500.– der Stadt Rorschach vorgesehen. Die Nettokosten werden vereinbarungsgemäss nach der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner am 1. Januar des betreffenden Rechnungsjahres aufgeteilt.

Vereine

Die Gemeinde leistete im Jahr 2017 für die Vereins- und Jugendarbeit Beiträge in der Höhe von Fr. 41'140.–. Im Budget 2018 sind Fr. 54'250.– vorgesehen. In den Vereinsbeiträgen sind u.a. Projektbeiträge enthalten. So beabsichtigt der Verein Begegnung plus auf dem Schlösserrundweg einen Begegnungstag und zusammen mit Hofladenbesitzern einen Bauernhofstag zu organisieren. Der Musikverein führt am 31. August und 1. September 2018 ein grosses 100-Jahr-Jubiläumsfest durch. Der Gemeinderat sieht vor, an diese drei Anlässe Beiträge zu leisten.



559
m ü. M.

Gemeindeinfrastruktur für einheimische Vereine

Ende Jahr verabschiedete der Gemeinderat eine neue Bestimmung im Reglement über die Benützung der Infrastruktur der Gemeinde Rorschacherberg. Demnach sollen die Vereine mit Sitz in der Gemeinde die öffentlichen Räume und Plätze der Gemeinde unentgeltlich für ihre Proben, Trainings und Unterhaltungsabende nutzen können. Die Stimmbürger verzichteten auf das fakultative Referendum. Die Vereine nutzen somit die Infrastruktur seit 1. Februar 2018 unentgeltlich.

Der Gemeinderat führte mit den Betreibern der «Eisarena Rorschach» Gespräche, wie sich die Gemeinde an der Eisarena beteiligen könnte. Der Betrieb der Eisarena war bis im Februar 2018 gesichert, für das Jahr 2019 und die folgenden Jahre müssen neue Sponsoren gesucht werden. Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von Fr. 20 000.–, um das regionale Angebot «Eisarena Rorschach» ab der nächsten Saison 2019 mitzufinanzieren. Ob oder wie das Angebot der Eisbahn vergrössert, geändert oder ausgedehnt wird, ist noch offen. Ideen sind vorhanden, um die Eisarena für die Gäste noch attraktiver zu gestalten.

Mehrzweckhalle

Die Mehrzweckhalle und die Aussensportanlage sind sehr beliebt. Zahlreiche einheimische sowie umliegende Vereine, Organisationen, Firmen, Hochschulen und Private haben im Jahre 2017 nebst den Dauerbelegungen die Anlage für 44 (Vorjahr 49) kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen genutzt. Publikumsmagnete sind die jährlich wiederkehrenden Anlässe wie der Infernoball der Guggenmusik Räblüüs, die Après Snow Party, die Abendunterhaltung der Landjugendgruppe, die Abendunterhaltung der Trachtengruppe, die erweiterte Lokalschau des KGZV sowie das weit über die Region bekannte und an zwei Wochenenden stattfindende Chlausturnier des FC Rorschacherberg. Ein weiterer Höhepunkt in der Mehrzweckhalle war die 100-Jahr-Feier der Raiffeisenbank Rorschacherberg-Thal.

Eisarena Rorschach

Die Bürgerschaft lehnte an der Bürgerversammlung 2017 die Volksmotion «Kauf und Betrieb einer mobilen Kunsteisbahn im Rorschacherberg» ab. Dafür beauftragte es den Gemeinderat, die mit privater Initiative aufgebaute «Eisarena Rorschach», die jeweils während eines Monats zwischen Mitte Januar und Mitte Februar betrieben wird, zu unterstützen.

Gesundheit und soziale Wohlfahrt

Mütter- und Väterberatung

Der Ostschweizer Verein für das Kind bietet im Auftrag der Gemeinde die Mütter- und Väterberatungen an der Mariabergstrasse 25 in Rorschach an. Das Angebot wird geschätzt. Die Aufwände für individuelle Beratungen steigen. Die Mütterberatungen als niederschwelliges Angebot kostete die Gemeinde im Jahr 2017 Fr. 71 252.– und wird im kommenden Jahr mit Fr. 55 000.– beziffert.

Spitex Verein Bodensee

Die Spitex Bodensee, die von den Regionsgemeinden Goldach, Mörschwil, Rorschach, Rorschacherberg und Untereggen getragen wird, ist je länger je mehr dem Markt ausgesetzt. Inzwischen buhlen verschiedene Spitex-Dienstleister um Kunden, auch in der Region Rorschach. Im Gegensatz zu den privaten Dienstleistern übernimmt die Spitex Bodensee im Sinn der Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden jeden Kunden und hat dementsprechend Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Das ist für den Verein finanziell spürbar und wirkt sich auf die Beiträge der Gemeinde aus. Im vergangenen Jahr übernahm die Gemeinde Fr. 152 755.20 des Defizits des Vereins Spitex Bodensee. Im Jahr 2018 werden es voraussichtlich Fr. 176 900.– sein.

Dieter Graf, Gemeinderat

Pro Senectute

Die Pro Senectute übernimmt aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Arbeiten im Rahmen der Haushaltshilfe und des Mahlzeitendienstes. Die Gemeinde leistete daran im Jahr 2017 Beiträge in der Höhe von Fr. 155 418.50 und veranschlagt solche für das Jahr 2018 von Fr. 145 000.–. Die Pro Senectute berät auch ältere Menschen im Sozialbereich. Im Jahr 2017 betrugen die Kosten Fr. 27 515.– für die Beratung von Personen aus Rorschacherberg. Für das Jahr 2018 wird mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 23 600.– gerechnet.

Dieter Graf, Gemeinderat

Pflegeheim PeLago

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Zweckverbandsgemeinden Goldach, Rorschach, Rorschacherberg und Untereggen für das Pflegeheim der Region Rorschach PeLago genehmigten am 21. Mai 2017 einen Baukredit von 8,7 Mio. Fr. Mit diesem Geld werden die Pflegeabteilungen erneuert, die Infrastruktur des Gebäudes saniert, die betrieblichen Abläufe verbessert und ein Demenzgarten erstellt.

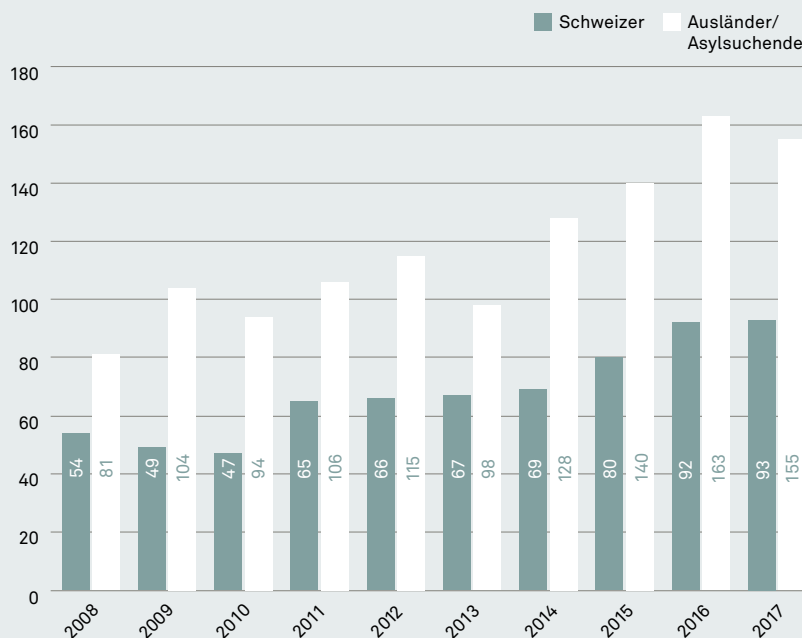
Das Bauvorhaben wird aus dem Eigenkapital des PeLago und mit Darlehen finanziert. Die Gemeinden werden keine Baubeiträge leisten.

Beat Hirs, Gemeindepräsident

Sozialwesen

Unterstützte Personen

In der Gemeinde Rorschacherberg beziehen 248 Personen (Vorjahr 255) Sozialhilfe.



Fälle	2017	2016	2015	2014	2013
Sozialhilfe (Einzelpersonen und Familien)	149	118	107	90	82
Asylbewerber	62	35	31	20	15
Alimentenbevorschussungen Fälle	26	33	33	30	32
Alimentenbevorschussungen Kinder	37	47	50	45	49
Mutterschaftsbeiträge	1	1	1	5	

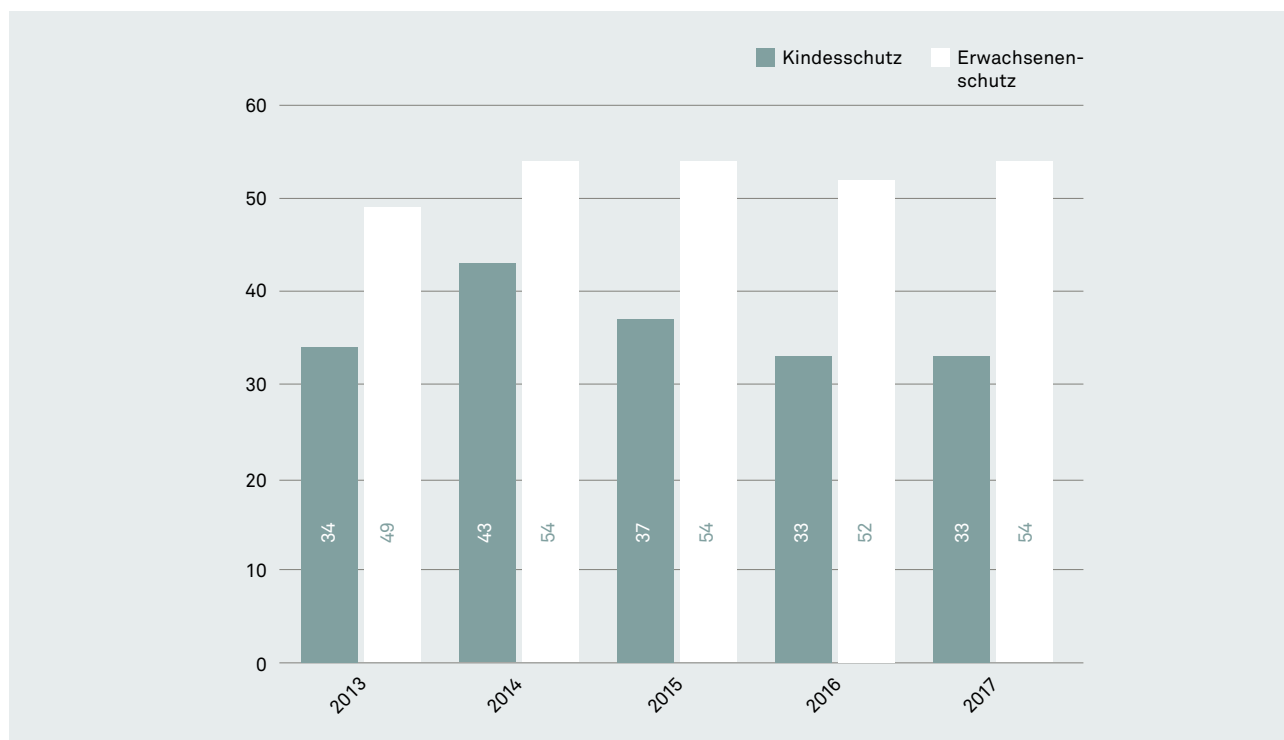
Kindes- und Erwachsenen-schutzbehörde Region Rorschach

Der Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutz Region Rorschach mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (abgekürzt KESB) und der Abteilung Berufsbeistandschaft betreut im Auftrag der Gemeinden Berg, Goldach, Mörschwil, Rheineck, Rorschach, Rorschacherberg, Steinach, Thal, Tübach und Untereggen schutzbedürftige Kinder und Erwachsene. Am Ende des Jahres 2017 führte die KESB für alle Gemeinden 207 Massnahmen für Kinder und 408 für Erwach-

sene, insgesamt 615 Massnahmen. Für die Gemeinde Rorschacherberg führte die KESB am 31. Dezember 2017 33 Massnahmen für Kinder und 54 für Erwachsene, insgesamt 87 Massnahmen.

Die Ausgaben der Gemeinde an die KESB haben sich eingependelt. So waren es im Jahr 2017 Fr. 388'858.92 und im Jahr 2018 werden Fr. 423'000.– erwartet.

Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen in Rorschacherberg



Fachstelle Jugend Familie Schule

In definitiven Räumen angekommen

Die Fachstelle Jugend Familie Schule (kurz FJFS) ist eine Dienstleistung der Gemeinde Rorschacherberg und der Stadt Rorschach. Gemeinsam bietet sie alle freiwilligen Sozialberatungen an. Dazu gehören auch die Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit. Die Fachstelle verfügt über eine eigene Website unter fjfs.ch.

Damals im Jahr 2010 war es eine glückliche Fügung: Der Jugendtreff, der bis dato im ehemaligen Kindergarten Rosenheim untergebracht war, suchte eine neue Bleibe. Die Stadt Rorschach war bereit, die für den Bahnhofausbau Rorschach Stadt erworbene Liegenschaft an der Dufourstrasse 4 der Fachstelle für Jugendtreff und Erziehungsberatung zu vermieten. 2016 nahm die Projektplanung für den Doppelspurausbau SBB eine kurzfristig überraschende Wende und die Fachstelle musste vertragsgemäss weichen. Die Erziehungsberatung konnte in den ehemaligen Spitexräumlichkeiten an der Promenadenstrasse 88 untergebracht werden. Für den Jugendtreff standen zwei – allerdings nur mittelmässig befriedigende – Alternativen zur Diskussion: ehemaliger Kindergarten Sonne oder das Stadtcafé vis-à-vis des bestehenden Standorts. In der entscheidenden Phase ergab sich für die Aufsichts-

kommission die Möglichkeit, die wiederum von der Stadt Rorschach aus strategischen Gründen erworbene Liegenschaft der Evangelisch-Methodistischen Kirche Rorschach an der Reitbahnstrasse 57 zu mieten. Für die Aufsichtskommission und die Jugendarbeitenden war allerdings klar, dass es sich diesmal um eine längerfristige Mietoption handeln sollte. Der Stadtrat bestätigte dies und in den Herbstferien bezogen der Jugendtreff und Ende November auch die Erziehungsberatung die neuen Räumlichkeiten. Der Jugendtreff befindet sich im ehemaligen Kirchenraum und im darüberliegenden zweiten Geschoss, in der ehemaligen Pfarrerswohnung, befinden sich die Erziehungsberatung und die Büroräumlichkeiten der Jugendarbeitenden und der Fachstelle.

Der Name des Jugendtreffs «D4» symbolisierte den alten Standort und war eine Abkürzung für Dufourstrasse 4. Daher wurden die Jugendarbeitenden mit den Jugendlichen aktiv und suchten einen neuen Namen. In einem Abstimmungsverfahren entschieden sich die Jugendlichen für «Block94». Für diese ist Block die umgangssprachliche Bezeichnung für ihr Wohnquartier und die Zahl 94 bringt mit den ersten beiden Ziffern der Postleitzahlen zum Ausdruck, dass Jugendliche aus Rorschacherberg und Rorschach im Jugendtreff ein- und ausgehen.

Im Team der Schulsozialarbeiterinnen ergab sich eine wesentliche Änderung. Im Sommer 2017 schied Sabine Ammann als Schulsozialarbeiterin für die Realschule Rorschach nach neunjähriger Tätigkeit aus. Die Schule Rorschach führte auf den gleichen Zeitpunkt die durchlässige Oberstufe ein und beschult alle ersten und zweiten Oberstufenklassen im Schulhaus Kreuzacker. Aus diesem Grund wurde die Gesamtverantwortung für die Schulsozialarbeit Oberstufe Monika Drobik anvertraut. Sie bewältigt diese Aufgabe zurzeit mit einem Anstellungspensum von 60 Prozent.

Markus Fässler, Schulpräsident
Enrik Hippmann, Gemeinderat

Die Gemeinde überwies der Fachstelle im Jahr 2017 für die Arbeit in allen Bereichen einen Beitrag von Fr. 404 314.60, die Stadt Rorschach einen solchen von Fr. 403 740.57. Das Budget 2018 geht von Aufwänden für die Gemeinde von Fr. 408 650.– und für Rorschach von Fr. 387 550.– aus. Die Kosten der Fachstelle tragen gemäss Vereinbarung: a) für die allgemeine Beratung: Jede Trägergemeinde trägt ein Viertel der ausgewiesenen Kosten, die Hälfte wird im Verhältnis nach Anzahl Beratungen aufgeteilt; b) für die Schulische Sozialarbeit: die auftraggebende Trägergemeinde trägt die vollen Kosten; c) für die offene Jugendarbeit: Jede Trägergemeinde trägt die Hälfte der ausgewiesenen Kosten; d) für die Stellenleitung, Administration und Rechnungsführung: Jede Trägergemeinde trägt die Hälfte der ausgewiesenen Kosten.

Tageshort Rorschach-Rorschacherberg

Der Tageshort Rorschach-Rorschacherberg erfreut sich einer ungebrochenen Beliebtheit und ist während des ganzen Jahres voll belegt. Ende Jahr betreute der Hort 32 Schülerinnen und Schüler, 12 Kindergartenkinder, 29 Kinder im Vorschulalter und 5 Säuglinge. Damit gehört er zu den grossen Tageshorten im Kanton St.Gallen.

Zwei Highlights prägten das vergangene Jahr. Das Maifest wurde von zahlreichen Eltern besucht, die die Marktstände bewunderten und den gelungenen Darbietungen der Kinder folgten. Ebenso war das Sommerlager in Neukirch-Egnach unter dem Motto «Theater» ein voller Erfolg.

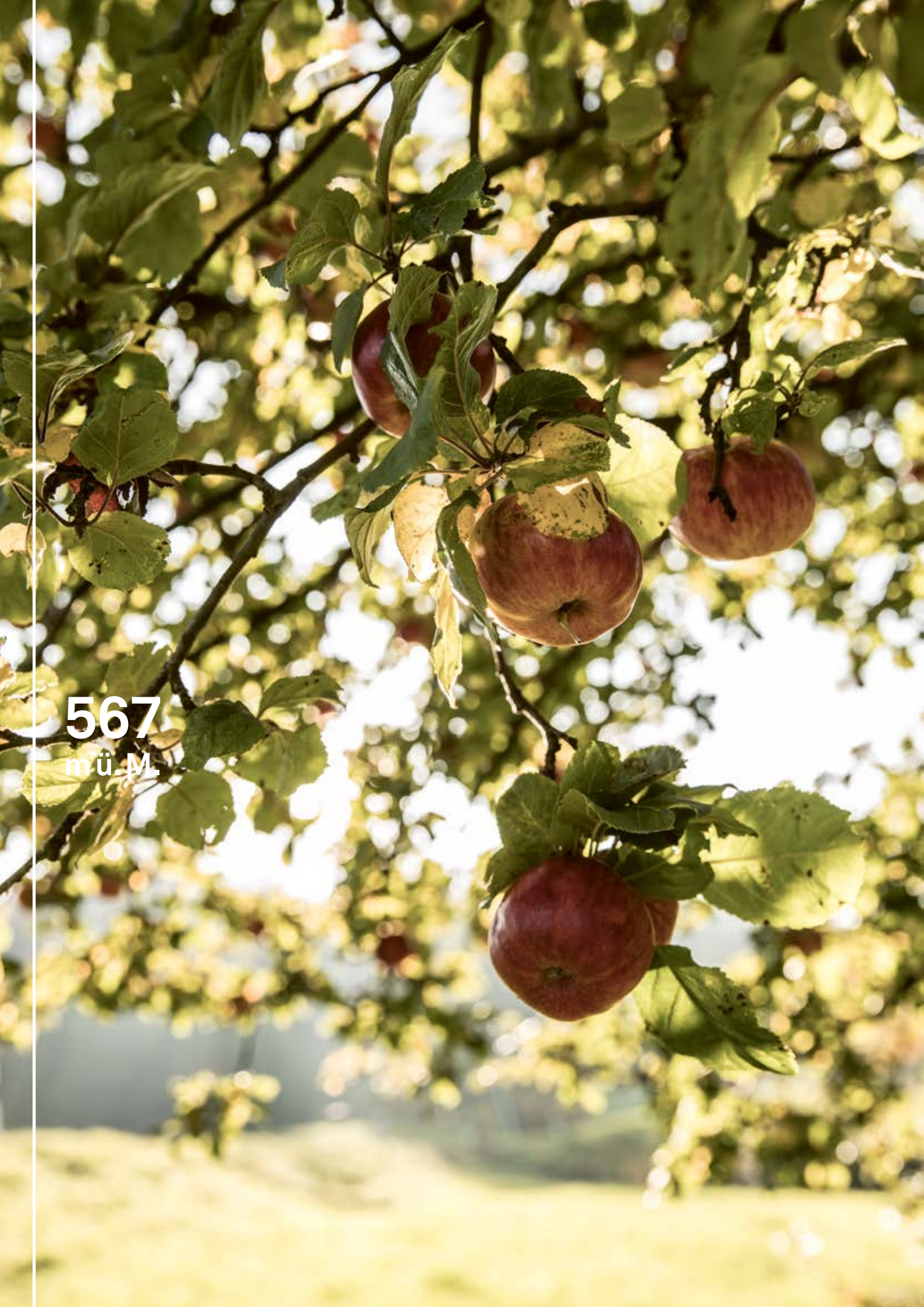
Das Amt für Soziales führte am 9. November 2017 im Tageshort Rorschach-Rorschacherberg einen Aufsichtsbesuch durch und überprüfte die Bewilligungsvoraussetzungen. Mit Stolz und Freude lässt sich vermerken, dass die Bewilligungsvoraussetzungen in allen Belangen erfüllt sind. Überdies wurde dem Team eine hohe Fachkompetenz, spürbare Motivation und ein grosses Engagement attestiert.

Die Gemeinde Rorschacherberg leistete im Jahr 2017 einen Beitrag von Fr. 261 463.–, die Stadt Rorschach einen solchen von Fr. 451 106.80 an den Tageshort. Im Voranschlag 2018 sind Fr. 286 100.– als Beitrag von Rorschacherberg und Fr. 491 700.– von Rorschach vorgesehen. Die Kosten des Tageshortes werden zwischen Rorschach und Rorschacherberg zur Hälfte nach den Schülerzahlen und den Belegungstagen aufgeteilt.

Markus Fässler, Schulpräsident

Belegungsstatistik Tageshort

	Rorschacherberg				Rorschach			
	2017	2016	2015	2014	2017	2016	2015	2014
Kinder	34	35	34	30	52	51	52	49
Belegungstage	2547	2756	3130	3208	5348	4875	4494	4919
Prozent	32,26	36,11	41,1	39,5	67,74	63,98	58,9	60,5



567

mü.M.

Verkehr

Strassenunterhalt

An folgenden Strassen und Wegen wurden im Verlauf des letzten Jahres verschiedene Unterhalts- bzw. Sanierungsarbeiten durchgeführt:

- Hofstrasse, Bereich Wanne
- Seebileichestrasse, Bereich Starrag und Seeburg
- Wildensteinstrasse, Bereich Neubau Kindergarten Wildenstein, zwischen Wendeplatz und Sportplatz
- Erlenstrasse 2. Etappe
- Rebenstrasse

Folgende grössere Projekte werden im 2018 geplant oder realisiert:

- Der Birkenweg zwischen der Stadtgrenze Rorschach und dem Birkenweg 5 wird saniert.
- Der Strassenraum der Hofstrasse im Bereich des Weilers Hof soll neu gestaltet werden.
- In den Knoten Klosterguetstrasse / Wiggenrainstrasse und Seeburgstrasse / Brunnenstrasse sollen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit Kreisel realisiert werden.
- Auf der südlichen Sulzbachstrasse wird der Belag erneuert.
- Für die Hofstrasse zwischen dem Weiler Hof und der Heidenerstrasse wird eine Strassenraumgestaltung geplant.
- Für die Seebileichestrasse im Einmündungsbereich der Bachwiesstrasse wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Rorschach eine Strassenraumgestaltung entwickelt.
- Die Planung der Strassenraumgestaltung für die Seeburgstrasse zwischen dem Einlenker Bachwiesstrasse und dem Einlenker Brunnenstrasse wird erstellt.

Inzwischen fanden zusammen mit der Hochschule Rapperswil beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Winterthur, Gespräche statt. Das ASTRA bemerkte, dass der Unterhalt von Leichtbauweise-Tunnels höher ist als bei «normalen» Tunnels und dementsprechend das «Kosten-Nutzen-Verhältnis» schlecht sei. Erschwerend kommen die starken Winde hinzu, die eine starke Konstruktion fordern.

Alternativ könnte eine rund 200 m lange Lärmschutzwand mit einer Auskragung für die Photovoltaikmodule erstellt werden. Das Bord dahinter könnte mit sauberem Aushub aufgefüllt und überbaut werden. Wie weit sich eine solche Idee mit dem Raumplanungsgesetz und der Zonenplanung vereinbaren liesse, ist noch unklar. Der Gemeinderat bleibt zusammen mit dem Antragsteller am Ball.

Seeuferverbindung

Die Bürgerschaft genehmigte an der vergangenen Bürgerversammlung einen Kredit von Fr. 250 000.–, um zwischen dem Kopp-Areal im Westen und der Badi Hörnlibuck im Osten das Seeufer aufzuschütten und darauf einen Fussweg zu erstellen. Das Ingenieurbüro OePlan GmbH erarbeitete zwei Vorschläge von Schüttungen, einem Weg darauf und einem Steg bei der Einmündung des Linkolnsbergbachs.

Die Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern von Befürwortern und Gegnern einer Seeuferverbindung, der Grundeigentümer, den politischen Parteien, des Kantons und des Gemeinderates erachtet diese beiden Varianten als mehrheitsfähig und umsetzbar.

Autobahnüberdachung, Machbarkeitsstudie

Die Bürgerversammlung 2015 erteilte dem Gemeinderat den Auftrag, von einer Fachhochschule oder Universität eine Machbarkeitsstudie ausarbeiten zu lassen, um die Autobahn im Gebiet Steig in Leichtbauweise mit einer integrierten Photovoltaikanlage zu überdachen.

577
m ü. M.



Die beiden Schüttungsvarianten wurden den Anstössern vorgestellt. Danach wird der Gemeinderat eine der beiden Varianten verabschieden, den kantonalen Ämtern zur Vorprüfung unterbreiten und voraussichtlich im Februar 2019 einen Kredit für die Realisierung der Seeuferschüttungen mit einem Uferweg beantragen. Stimmt die Bürgerschaft dem Kredit zu, wird das Projekt anschliessend öffentlich aufgelegt.

Die Planung des Rad- und Gehweges entlang der Churerstrasse obliegt dem kantonalen Tiefbauamt. Die Gemeinde hat an die Baukosten einen Beitrag zu leisten.

Neubau Bauamtswerkhof und Umbau der Zivilschutzanlage in ein Feuerwehrdepot

Seit die Genehmigungen für die Bachoffenlegung und -sanierung des Mühltofelbachs, die Rodungsbewilligung für den Geschiebesammler und den

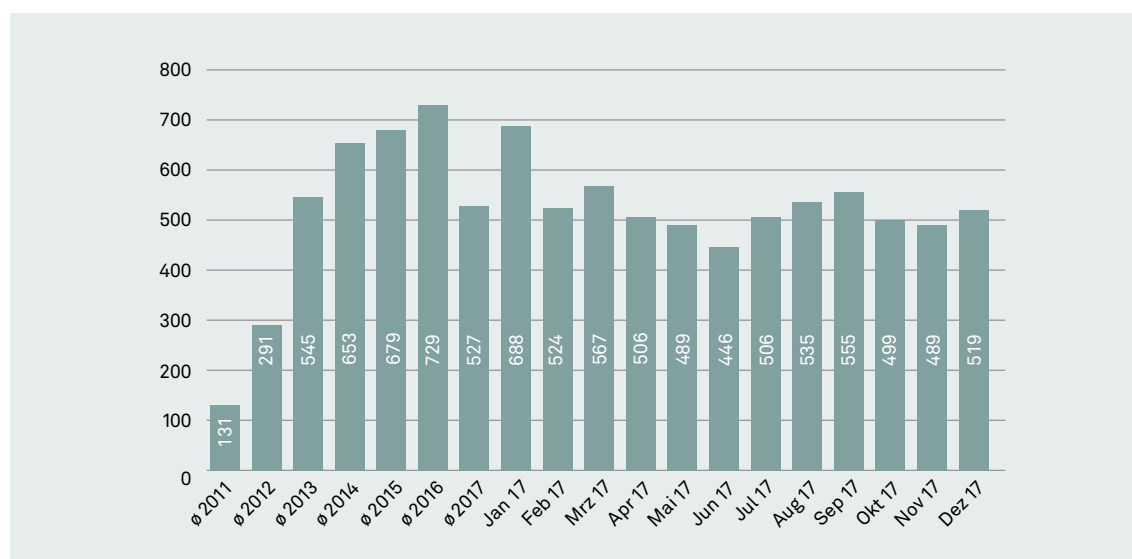
Ausbau der Hüttenmoosstrasse vorliegen, laufen die Bauarbeiten für den Neubau Bauamtswerkhof und den Umbau der Zivilschutzanlage Steig in ein Feuerwehrdepot. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Frühsommer 2019. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten den Krediten von total 9,31 Mio. Fr. für die Gebäude zu.

Ruf-Taxi

Das Ruf-Taxi fuhr im Jahr 2017 im Durchschnitt 527 Mal monatlich von Rorschach in die Gemeinde. Das sind durchschnittlich 200 Fahrten weniger pro Monat als im Vorjahr.

Nutzen Sie das Angebot für Ihre Fahrten vom «oberen Berg» in den «unteren Berg» oder nach Rorschach und umgekehrt. Das Taxi ist täglich zwischen 6 Uhr und 24 Uhr unterwegs und fährt Sie für Fr. 5.– pro Fahrt an 22 Ruf-Taxi Haltestellen. Melden Sie sich beim Funk-Taxi Bereiter, Rorschach, Telefon 071 841 55 55.

Monatliche Ruf-Taxi-Fahrten



Umwelt, Raumordnung

Kanalisationsunterhalt

Das öffentliche Misch- und Schmutzwasser-Netz der Gemeinde Rorschacherberg, welches eine Länge von ca. 55 km aufweist, wurde in den Jahren 2009 bis 2011 inspiziert und beurteilt. In den vergangenen Jahren wurden ebenfalls die Regenwasserkanäle gespült und inspiziert, so dass auch von diesen Kanälen der bauliche Zustand erfasst werden konnte. In den kommenden Jahren werden die Leitungen der Strassenentwässerung ebenfalls aufgenommen.

Im Zuge der alternierenden Reinigung der Abwasserkanäle wurde in diesem Jahr das östliche Gemeindegebiet gereinigt. In diesem Zug wurden auch die Gemeindeligenschaften in dieser Zone gereinigt. Im Jahr 2018 steht die periodische Reinigung des Gemeindegebiets West an.

Die Auswahl der zu sanierenden Kanäle wurde anhand der aktuellen Zustandsdatenbank getroffen. So wird gewährleistet, dass festgestellte Mängel kurz- und mittelfristig saniert werden. Zudem wird das Sanierungsprojekt jeweils gebietsweise durchgeführt, wobei auch Kanäle mit einem «guten» Zustand und weniger gravierenden Schadstellen einbezogen wurden. Damit wurde verhindert, dass die Anwohner in den Sanierungsgebieten nicht mehrfach den Baustellenemissionen ausgesetzt waren. Im Jahr 2017 wurden Kanäle im Bereich der Hofstrasse/St. Anna-Schloss-Strasse sowie im Bereich der Kreuzung Seebliche-/Klosterguetstrasse saniert. Dabei kamen unterschiedliche Sanierungstechniken wie der Einzug eines Rohrliners oder die Sanierung mittels Kanalroboter zum Einsatz.

Durch die Sanierungsmassnahmen wird der Zustand des öffentlichen Kanalnetzes stetig verbessert. Mit der Umsetzung dieser Sanierungsmassnahmen wird ein weiterer Schritt zur kontinuierlichen Werterhaltung der Abwasseranlagen erreicht und gleichzeitig ein grosser Beitrag zur Reinhaltung der Gewässer geleistet.

Wertstoffsammlung

Die CVP Rorschacherberg äusserte an der Bürgerversammlung 2017 das Anliegen, eine sinnvolle Lösung für die Entsorgung von Kunststoffen, Folien und Verpackungsmaterialien zu realisieren. Das Ziel sei, diese Wertstoffe zu recyceln und die Menge von Kunststoffen im Kehricht, die verbrannt werden, zu reduzieren. Ausserdem soll im Zusammenhang mit dem Neubau des Bauamtswerkhofs das Angebot für die Abgabe von Sonderabfällen wie Lacken, Giften, Styropor und Batterien überprüft und wenn möglich erweitert werden.

Seit August 2017 können in der Gemeindeverwaltung Kunststoffsammelsäcke gekauft werden. Darin können Joghurtbecher, Duschmittelbehälter, Putzmittelflaschen, Guetzli-Verpackungen, Öl- und Essigflaschen, Zeitschriften- und Schrumpffolien, Lebensmittelverpackungen für Aufschnitt und Käse etc. entsorgt werden. Die Kunststoffsammelsäcke können beim Bauamtswerkhof abgegeben werden. In den Kehrichtsack gehören weiterhin stark verschmutzte Verpackungen von Grillwaren mit Marinade, Verpackungen mit Restinhalten, Einweggeschirr sowie Spielzeug, Gartenschläuche usw. Informationen über den Kunststoffsammelsack finden Sie auch unter www.sammelsack.ch. Für PET-Getränkeflaschen wird eine vorgezogene Recyclinggebühr erhoben. Deshalb ist es sinnvoll, diese auch künftig den Verkaufsstellen zum Recycling zurückzubringen.

Beim Bauamtswerkhof können folgende Stoffe abgegeben werden: Glas, Aluminium und Weissblech, Bauschutt in kleinen Mengen, Eisen, Batterien, Kunststoff, Kleider und Öl. Zusätzlich können in einigen Quartieren auch Glas oder Aluminium und Weissblech entsorgt werden. Wie weit das Entsorgungsangebot für Sondermüll wie Lacke, Medikamente etc. aufgrund der besonderen Lagervorschriften und für Styropor oder PET aufgrund des grossen Platzbedarfs beim neuen Bauamtswerkhof ausgedehnt wird, ist noch offen.

Energiefonds

Seit 1. Januar 2012 fördert die Gemeinde Energiemassnahmen. Der Gemeinderat überarbeitete im Jahr 2014 die Energieförderrichtlinien. Subventioniert werden die Wärmeerzeugung mit Sonnenkollektoren, Elektropersonenwagen und Elektrofahräder und -roller. Die Gemeinde unterstützte im Jahr 2017 den Kauf von 66 E-Bikes im Betrag von Fr. 25 302.–, ein Elektroroller und eine Sonnenkollektoranlage. Im Jahr 2016 waren es 68 geförderte E-Bikes für Fr. 23 246.35. Andere Energiemassnahmen wurden damals nicht gefördert.

Friedhof

Die Friedhofskommission Rorschach-Rorschacherberg berät seit dem Jahr 2014 eine neue Vereinbarung über die gemeinsame Führung des Friedhofs, ein neues Bestattungs- und Friedhofreglement und die Ausführungsbestimmungen zum Bestattungs- und Friedhofreglement. Sie unterbreitete im Jahr 2017 dem Gemeinderat und dem Stadtrat Rorschach die neuen Erlasse zur Genehmigung.

Der Gemeinderat stimmte den Erlassen in den Grundzügen zu, lehnte es aber ab, dass die Stadtgärtnerei das «Exklusivrecht» am Friedhofunterhalt erhält. Die nichttheoretischen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Friedhofunterhalt sollen auch von einer geeigneten Unternehmung ausgeführt werden können. Dafür sollen die Stadt Rorschach und die Gemeinde Rorschacherberg mit einem Unternehmen eine Leistungsvereinbarung abschliessen können. Dazu sollen auch kleinere Anpassungen in den Erlassen vorgenommen werden.

Wann die offenen Punkte bereinigt und danach die Erlasse dem fakultativen Referendum unterstellt werden, ist noch offen.

Die Unterhaltskosten für den Friedhof gehen zulasten der beiden Gemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl am Ende eines Kalenderjahres. Somit trug Rorschacherberg im Jahr 2017 Fr. 164 090.90 und die Stadt Rorschach Fr. 216 349.35. Im Voranschlag 2018 wird mit Beiträgen aus der Gemeinde von Fr. 170 000.– und aus Rorschach von Fr. 215 860.– gerechnet.

Offenlegung und Sanierung Schönenbach

Der Schönenbach fliesst vom Gebiet Vogelherd zum Wartensee-Weiher, weiter durch die Gemeinde Thal in den Wartegg-Weiher und westlich des Hafens Staad in den See. Derzeit planen die Gemeinden Thal und Rorschacherberg gemeinsam, unter der Federführung der Gemeinde Thal, die teilweise Offenlegung und Sanierung des Schönenbachs.

Die Bürgerschaft genehmigte für das Bachsanierungskonzept im Jahr 2017 einen Kredit von Fr. 50 000.–. Im Jahr 2018 soll als erste Massnahme der Bachdurchlass in der Heidenerstrasse oberhalb des Reservoirs Vogelherd saniert werden. Dafür sind Fr. 150 000.– veranschlagt. Die weiteren Schritte erfolgen in Absprache mit der Gemeinde Thal.

Ortsplanung

Nachstehende Planverfahren konnten 2017 abgeschlossen und genehmigt bzw. aufgehoben werden:

Teilaufhebung Strassen- und Baulinienplan über Sulzbergstrasse, Witenholzstrasse und St. Anna-Schloss-Strasse nördl. Teil
– vom Gemeinderat erlassen am 7. März 2017 und 4. Juli 2017
– öffentlich aufgelegt vom 27. März 2017 bis 26. April 2017 und 28. August 2017 bis 27. September 2017
– vom Baudepartement am 21. Dezember 2017 genehmigt

Baulinienplan Mühltoibelbach, Abschnitt Heidenerstrasse bis Hüttenmoosstrasse
– vom Gemeinderat erlassen am 27. September 2016
– öffentlich aufgelegt vom 13. Februar 2017 bis 15. März 2017
– vom Baudepartement am 6. Juni 2017 genehmigt

Teilstrassenplan Hüttenmoosstrasse
– vom Gemeinderat genehmigt am 27. September 2016
– öffentlich aufgelegt vom 13. Februar 2017 bis 15. März 2017
– vom Baudepartement am 12. Mai 2017 genehmigt

Teilstrassenplan Langmoosweg Ost
 – vom Gemeinderat genehmigt am 4. April 2017
 – öffentlich aufgelegt vom 2. Juni 2017 bis
 3. Juli 2017
 – vom Baudepartement am 25. Oktober 2017
 genehmigt

Zonenbezeichnungen im Zonenplan

Der Gemeinderat legte im Herbst 2015 zusammen mit der Teilrevision des Baureglements auch den Nachtrag zur Legende des Zonenplans (Anpassung Zonenbezeichnung W2a und W2b) öffentlich auf. Das revidierte Baureglement ist seit Frühling 2016 rechtskräftig. Gegen die Legende des Zonenplans erhob ein Grundeigentümer Rekurs beim Baudepartement. Das Baudepartement wies den

Rekurs ab. Nun liegt das Verfahren gegen die Legende des Zonenplans beim Verwaltungsgericht.

Arealentwicklung Neuseeland (Areal Kopp)

Das alte Fabrikgebäude des Industriebetriebs Kopp soll in Wohn- und Büroräume umgenutzt und die Fabrikhallen durch vier Mehrfamilienhäuser ersetzt werden. Dafür legte der Gemeinderat verschiedene Pläne öffentlich auf, die er aber aufgrund von Einsprachen zurückzog. Während der Auflage des revidierten Überbauungsplanes, Teilstrassenplanes und Zonenplanes im Frühling 2017 gingen keine Einsprachen ein. Auch das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen. Die Genehmigung der Erlasse durch das Baudepartement ist noch offen.

Bauwesen

Gesuche	2017	2016	2015	2014	2013
Eingereichte Baugesuche	143	137	145	150	164
Bewilligte Baugesuche	133	132	137	137	165
Abgeschriebene Baugesuche infolge Rückzugs	9	2	8	2	1
Abgelehnte Baugesuche	1		5		
Pendente Baugesuche Ende Jahr	26	26	23	28	16
Bauermittlungen (Vorabklärungen)	3	2	2	3	1
Bewilligte Bauvorhaben	2017	2016	2015	2014	2013
Neue Wohnhäuser, Büro-, Gewerbe- und Industriebauten	11	14	15	4	9
Wintergärten, Fassaden-/Dachsanierungen, Balkonvergrößerungen, Solaranlagen, Umbauten im Gebäudeinnern, div. kleinere Bewilligungen	42	49	54	55	78
Garagen, Autoabstellplätze, Gartenhäuser, Pergolen, Unterstände, Stützmauern, Gartengestaltungen, Schwimmbäder	25	21	31	20	11
Landwirtschaftliche Bauten und Anlagen	1	2	1	1	2
Wärmetechnische Anlagen	56	53	36	63	66
Energieversorgungs-/Kommunikationsanlagen	1		1		
Nutzungsänderungen, Umbauten Gewerbe/Industrie, Abbrüche	10	11	10	9	10
Neue Wohnungen	2017	2016	2015	2014	2013
Bewilligte Wohnungen	65	70	108	8	27
– in Einfamilienhäusern			4	3	8
– in Zweifamilienhäusern	8	2		4	
– in Mehrfamilienhäusern	57	68	104	1	19
Fertiggestellte Wohnungen	102	13	54	92	24
Wohnungen im Bau Ende Jahr	102	165	99	58	130
Wohnungen in pendenden Baugesuchen	54	41	89	107	3

595
m ü. M.



Feuerpolizei

Der Feuerschutzbeamte Michael Frei, Thal, stellte verschiedene brandschutztechnische Bewilligungen aus.

Brandschutztechnische Bewilligungen für	2017	2016	2015	2014	2013
Bauten	25	28	100	75	73
Kamine		2			
Neue Ölheizungen und Sanierungen	8	11	4	12	12
Neue Erdgasheizungen und Sanierungen	23	18	15	15	22
Neue Cheminée-, Holzfeuerungs-, Pellets-, Specksteinöfen- und Pizzaofenanlagen	8	8	7	16	20
Wärmepumpenanlagen	20	10	21	13	14
Total wärmetechnische Anlagen	59	49	47	56	68

Feuerungskontrolle

Im letzten Jahr fanden 374 amtliche Feuerungskontrollen (Vorjahr 393) statt.

Seit 1. Januar 2017 kann die Feuerungskontrolle auch im Rahmen eines Service-Abonnements für die Feuerung durch ein von der Gemeinde anerkanntes Service- und Messunternehmen vorgenommen werden. Diese Unternehmen werden von der Gemeinde registriert, wenn ihre Fachleute die entsprechenden Ausbildungen nachweisen können. Melden die Service-Firmen die Kontrolle nicht dem Feuerungskontrolleur, wird dieser die Abgase der Feuerung zusammen mit der Reinigung der wärmetechnischen Anlage prüfen.

Gasversorgung

Im letzten Jahr führte die Gasversorgung GRAVAG Erdgas AG folgende Erweiterungen im Gasnetz der Gemeinde Rorschacherberg aus:

Erweiterte Hauptleitungen	
Rebenstrasse 11	41 m
Sulzbachstrasse 25	79 m
Städeliweg	151 m

9 neue Hauszuleitungen	
Rebenstrasse 11	Rosenhalde 17
Sulzbachstrasse 25	Rosenhalde 19
Städeliweg 11	Pardiesstrasse 20
Rebenstrasse 12	Resedastrasse 1
Rosenhalde 15	

Finanzen

Finanzausgleich

Der Kanton St.Gallen richtet den Gemeinden unter verschiedenen Kapiteln Finanzausgleichsbeiträge aus. Die Gemeinde erhielt für das Jahr 2017 Finanzausgleichsbeiträge von Fr. 400.– für den soziodemografischen Sonderlastenausgleich. Im Jahr 2018 wird die Gemeinde auf Beiträge verzichten müssen.

Ferienheim Tarasp

Während des Jahres 2017 war das gemeindeeigene Ferienheim während 31 Wochen belegt. Nebst einheimischen Schulklassen und Vereinen nutzen das Rorschacherberger Ferienheim in Tarasp auch etliche andere Schulen, Vereine und Privatpersonen aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland.

Das Ferienheim Tarasp mit seiner heimeligen Atmosphäre bietet Platz für maximal 52 Personen. Sehr angenehm ist die Aufteilung in Lagertrakt und Wohntrakt für das Leiterpersonal. Der angrenzende See eignet sich mit seinem Schilfsaum ausgezeichnet für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Im Winter steht der See als sichere, präparierte Eisfläche zur Verfügung. Ein kleiner Übungslift für Skifahrer und Snowboarder befindet sich beim Dorf Tarasp. Weit über 70 km präparierte Skipisten sind in wenigen Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Über 60 km Langlaufloipen im Gebiet um Scuol-Tarasp sowie eine Schlittenbahn in Tarasp (Waldweg, südlich Oberfontana) bieten Gelegenheit für alternativen Wintersport.

Das Ferienheim steht nicht nur Schulen und Vereinen zur Verfügung, sondern kann auch von Privaten (bspw. für Familienlager) gemietet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.schule-rorschacherberg.ch oder bei der Schulverwaltung (Telefon 058 228 80 15 oder per E-Mail manuel.gygax@rorschacherberg.ch).

Ausgeführte Investitionen 2017

Ersatz Langlauf- und Schlittschuhausrüstung	Fr.	8 000.–
Gesetzliche Tankrevision	Fr.	1 500.–
Upgrade Brandmeldeanlage	Fr.	2 400.–

Geplante Investitionen 2018

Schuh Trockner inkl. Montage	Fr.	10 000.–
Ersatz Fluchttreppe	Fr.	112 000.–
Sanierung Heizungsanlage	Fr.	32 000.–

Steuerwesen

Im Jahr 2017 erhielten nur 65,68 Prozent (Vorjahr 73,90 Prozent) eine definitive Schlussrechnung zu den Steuern 2016. Das Kantonale Steueramt gibt den Gemeindesteuerämtern einen Veranlagungsstand per Ende Jahr von 85 Prozent vor. Diese Differenz von 20 Prozent bedeuten rund 2,5 Monate Verzug mit dem Veranlagung von Steuererklärungen. Der Rückstand begann bereits 2016 durch personelle Ausfälle und konnte nicht so rasch aufgeholt werden. Von Sommer 2016 bis Sommer 2017 konnte eine Aushilfe im Umfang von 10 Prozent gefunden werden. Seit Januar 2018 wird das Steueramt durch ein befristetes 40-Prozent-Pensum unterstützt. So sollen wieder gewohnte Veranlagungsstände von rund 90 Prozent erreicht werden.

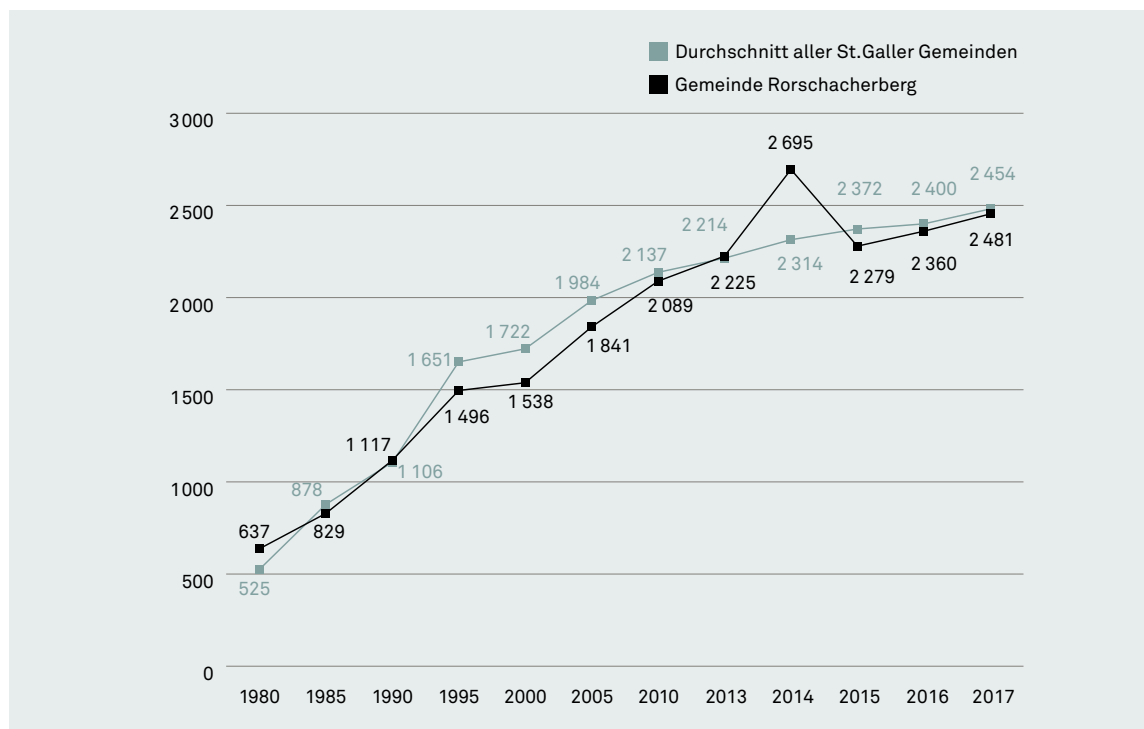
Die einfache Steuer ist mit Fr. 15 711 346.– um Fr. 286 021.– höher als im Vorjahr, jedoch um Fr. 364 654.– tiefer als budgetiert. Die Zunahme durch Neuzuzüger in neue Wohnüberbauungen war zu hoch geschätzt worden. Mit dem Steuerfuss von 105 Prozent liegt Rorschacherberg auf Rang 11 von 77 Gemeinden.

Zu 998 Forderungen sind Teilzahlungsvereinbarungen mit dem Steueramt getroffen worden. Für ausstehende Beträge versandte das Steueramt insgesamt 146 Stundungsmahnungen, 909 Zahlungseinladungen und 345 zweite Mahnungen.

Von 730 Schuldnern besitzt das Steueramt Verlustscheine im Wert von rund 6 Mio. Fr. Aufgrund von freiwilligen Zahlungen und neuen Betreibungen bezahlten Schuldner im Jahr 2017 Fr. 187 377.– zurück (Vorjahre zwischen Fr. 147 261.– und Fr. 260 145.–).

Sehr erfreulich sind die Nebensteuern: Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen stiegen gegenüber dem Budget um Fr. 100 891.– auf Fr. 690 891.– (Vorjahr Fr. 507 620.–). Auch die Grundstückgewinnsteuern schlossen sehr positiv ab. Mit Fr. 1 370 837.– (Vorjahr Fr. 1 167 288.–) lag die Gemeinde um Fr. 720 837.– über den Erwartungen.

Entwicklung der einfachen Steuer



Kantons- und Gemeindesteuern verteilt an:		
Kanton St.Gallen	Fr.	18 738 609.85
Politische Gemeinde Rorschacherberg	Fr.	17 694 802.87
Evangelische Kirchgemeinde Rorschach	Fr.	869 707.52
Katholische Kirchgemeinde Rorschach	Fr.	1 542 572.55
Christkatholische Kirchgemeinde St.Gallen	Fr.	930.91
Feuerwehersatzabgabe	Fr.	371 475.00
Zwischentotal	Fr.	39 218 098.70
Direkte Bundessteuer	Fr.	6 508 401.73
Total Steuereingang	Fr.	45 726 500.43
Vorjahr	Fr.	45 876 282.01
Quellensteuer	Fr.	878 628.26
Vorjahr	Fr.	552 698.79
Anteile der Politischen Gemeinde an den Nebensteuern		
Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen)	Fr.	690 891.15
Grundstückgewinnsteuern	Fr.	1 370 837.00
Total Nebensteuern	Fr.	2 061 728.15
Vorjahr	Fr.	1 608 670.65

Abschluss der Zweckverbände

Die Gemeinde Rorschacherberg ist an verschiedenen Zweckverbänden und regionalen Organisationen beteiligt. Die detaillierten Jahresrechnungen der Zweckverbände Abwasserverband Altenrhein, Fachstelle für Jugend, Familie und Schule, KES Region Rorschach, Regionale Sport- und Erholungsanlagen Kellen, Tübach, Regionale Suchtberatung, Regionaler Sanitätszug, Regionales Pflegeheim, Sanitätshilfsstelle Witen und Schiessanlage Witen können bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

Haus zum Seeblick

Während des ganzen Jahres erfreuten verschiedene Aktivitäten die Hausgäste: Das Jahr 2017 begann mit einem Candlelight-Dinner für die Hausgäste. Dieses fand mit herrlicher Rundblick im 5. Stock des Seeblicks an vier verschiedenen Abenden im Januar statt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner genossen das Viergangmenü und schätzten den schön dekorierten Raum mit Kerzenlicht.

An Ostern wurden im Haus Osterhasen versteckt, welche die Hausgäste suchen konnten. Eine Appenzeller Woche mit Besuch der Schaukäserei, Appenzeller Musik-Nachmittag, Auftritt des Jodelchörlis und der Besuch des Appenzeller Bläss zusammen mit dem Film «uf de Bollewees» ergaben eine spannende und abwechslungsreiche Woche.

Der Ausflug mit dem Schiff nach Rheineck, der Männerausflug zur Kornhausbrauerei mit Führung und Verkostung und natürlich die Olma-Woche im September waren weitere schöne, interessante und vielseitige Erlebnisse für unsere Hausgäste.

Die Lernenden aus den verschiedenen Abteilungen schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab: Ines da Silva in der Pflege als Fachfrau Gesundheit, Sera Basic in der Hauswirtschaft als Fachfrau Hauswirtschaft und Mirabai Hüppi in der Küche als Koch EFZ.

Die Beleuchtung des Andachtsraums ist in die Jahre gekommen, Ersatzteile waren nicht mehr erhältlich. Die alte Beleuchtung wurde durch eine neue LED-Beleuchtung ersetzt. Somit ist in der Kapelle wieder für gutes Licht gesorgt und die Stromkosten konnten ein weiteres Mal reduziert werden.

621
m ü. M.



Elektrizitätsversorgung

Energiepreise

Die Elektrizitätsversorgung (EVR) konnte die Energie aus Schweizer Wasserkraftwerken für das Stromjahr 2017/2018 zu sehr guten Konditionen einkaufen. Weil aber die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) und die Abgabe für den Schutz der Gewässer und Fische stiegen, resultierte über alle Kundengruppen betrachtet, eine Preiserhöhung von rund vier Prozent.

Die Strompreise für das Jahr 2019 werden voraussichtlich stabil bleiben. Die EVR konnte die Energie auch für dieses Jahr zu guten Konditionen sichern. Wie sich aber die Preise für die Netznutzung und die öffentlichen Abgaben wie Systemdienstleistungen, Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) oder Bundesabgabe zum Schutz der Gewässer und Fische in den nächsten Jahren entwickeln, ist unklar.

Smart Meter – die intelligenten Stromzähler

Seit dem Jahr 2015 arbeiten die Technischen Betriebe daran, alle analogen Stromzähler im Gemeindegebiet durch Smart Meter, intelligente Stromzähler, auszutauschen. Zwischen 2015 und 2017 sind bereits 2 100 Stromzähler erneuert worden, im Jahr 2018 folgt die nächste Etappe mit rund 450 Smart Metern. Das Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2021 abgeschlossen. Ab dann erhalten alle Strombezüger anstatt der zweimonatigen Stromteilrechnungen regelmässig eine Rechnung für den effektiven Stromverbrauch, ohne dass das Personal der Technischen Betriebe den Stromzähler vor Ort ablesen muss. Das Budget 2018 rechnet mit Investitionskosten von Fr. 350 000.–.

Ausserdem wurden seit Januar 2017 195 Wasserzähler an das Smart Metering-System im Sinn eines Pilot-Projekts angeschlossen. Bis Ende 2018 werden im westlichen Gemeindegebiet zusätzlich 108 Wasserzähler mit der Smart Meter-Technologie ausgerüstet. Dafür sind im Budget 2018 Fr. 110 000.– vorgesehen.

640
m ü. M.



Wasserversorgung

Bauliches

Die Wasserversorgung Rorschacherberg realisierte im Jahr 2017 nebst den normalen Unterhaltsarbeiten folgende Projekte:

Leitungsbauten	
Ersatz Wasserleitung Erlenstrasse, 2. Etappe	127 m
Um- und Tieferlegung Wasserleitung beim Messschacht Bachwies	24 m
Umlegung Wasserleitung Langmoosweg	71 m
Tieferlegung Wasserleitung Thalerstrasse / Heidenerstrasse	48 m
Ersatz Wasserleitung Sulzbachstrasse	210 m
Ersatz Wasserleitung Sonnenbergstrasse	208 m
Ersatz Wasserleitung Sulzberg	48 m
Ersatz Wasserleitung Schöneeggstrasse	80 m
Total	816 m

Hydranten	
Aufstellung zusätzlicher Hydranten	0 Stück
Ersatz bestehender Hydranten	7 Stück
Revision bestehender Hydranten	12 Stück

Hausanschlüsse	
Neu erstellte Hausanschlüsse	2 Stück
Vollständiger Ersatz bestehender Hausanschlüsse	12 Stück

Leitungsbrüche	
Leitungsbrüche / Leckagen an Hydrantenleitungen	5 Stück
Leitungsbrüche / Leckagen an Hauszuleitungen	3 Stück
Total	8 Stück

Qualitätssicherung

Die Wasserversorgung Rorschacherberg lässt ihr Trinkwasser regelmässig aufgrund des QM-Systems im Labor der St.Galler Stadtwerke untersuchen. Im vergangenen Jahr wurden folgende Untersuchungen vorgenommen:

- 130 mikrobiologische Untersuchungen
- 10 chemische Untersuchungen
- 1 unangemeldete Stichprobe durch das Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz

Die Werte der gesetzlich geprüften Parameter entsprachen mit einer Ausnahme den gesetzlichen Anforderungen. Die Nachprobe ergab keine Beanstandung mehr.

Wasserhärte

Die Wasserhärte im östlichen Gemeindegebiet der ersten Druckzone (nördlich der Thalerstrasse) beträgt ca. 28 – 30° fH (französische Härte), kann aber je nach Jahreszeit und Anteil Quellwasser auch tiefer liegen. Im restlichen Versorgungsgebiet variiert der Härtegrad zwischen 15 – 18° fH.

Aufbereitung

Die Qualitätsüberwachung des bezogenen, mehrstufig aufbereiteten Seewassers erfolgt durch die Technischen Betriebe Rorschach. Die Werte sämtlicher mikrobiologischen und chemischen Untersuchungen lagen unterhalb der tolerierten Grenzwerte.

Das in die Versorgung eingespiesene Quellwasser wird mittels UV-Strahlen hygienisiert und auf Trübung überwacht.

Wasserverbrauch

Aufgrund der im Versorgungsgebiet immer noch anhaltenden regen Bautätigkeit und der damit verbundenen höheren Bevölkerungszahl ist der Jahresverbrauch leicht auf ca. 535 000 m³ angestiegen. Der Anteil des Quellwassers lag im vergangenen Jahr aufgrund der geringeren Niederschlagsmengen rund elf Prozent tiefer als im Vorjahr.

Der Jahresverbrauch entspricht einem durchschnittlichen Tagesverbrauch pro Einwohner von unverändert rund 200 Litern.

646
m.ü.M.



Politische Gemeinde

Zusammenfassung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Abweichung V17/R17	Voranschlag 2018	
	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo	Saldo	
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2 023 324.17	A	2 267 973.00	A	2 111 814.29	A	-156 158.71	2 304 893.00	A
Öffentliche Sicherheit	208 261.45	E	30 200.00	E	421 546.11	E	391 346.11	68 050.00	E
Bildung	11 454 911.88	A	12 106 400.00	A	11 752 946.07	A	-353 453.93	12 228 000.00	A
Kultur, Freizeit	426 607.40	A	503 440.00	A	491 624.91	A	-11 815.09	447 648.00	A
Gesundheit	1 032 461.25	A	1 153 782.00	A	1 116 149.55	A	-37 632.45	1 177 500.00	A
Soziale Wohlfahrt	2 158 619.99	A	2 867 400.00	A	2 717 953.72	A	-149 446.28	2 941 950.00	A
Verkehr	1 677 189.22	A	1 666 450.00	A	1 681 420.60	A	14 970.60	1 764 600.00	A
Umwelt, Raumordnung	374 308.05	A	439 250.00	A	387 838.80	A	-51 411.20	405 250.00	A
Volkswirtschaft	125 325.75	A	194 200.00	A	154 545.65	A	-39 654.35	149 200.00	A
Finanzen	22 924 465.06	E	20 417 788.00	E	21 743 276.65	E	1 325 488.65	20 660 788.00	E
Total	3 859 978.80	E	750 907.00	A	1 750 529.17	E	-2 501 436.17	690 203.00	A

A = Aufwand, E = Ertrag

- = Minderaufwand, Minderertrag, + = Mehraufwand, Mehrertrag

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde zeigt die vierstelligen Sachgruppen. Die detaillierte Rechnung mit den Anhängen kann bei der Gemeinderatskanzlei bezogen oder von [www.rorschacherberg.ch/Politik & Verwaltung / Publikationen](http://www.rorschacherberg.ch/Politik%20u%20Verwaltung/Publikationen) heruntergeladen werden.

Verwendung Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss 2017 aus dem Gemeindehaushalt von Fr. 1 750 529.17

soll für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden:

	Polit. Gemeinde	Einsparung Abschreibungsquote/Jahr
Jahresergebnis	Fr. 1 750 529.17	
Zwischenergebnis 1	Fr. 1 750 529.17	
Aufwertung Finanzvermögen (Boden Neuhaus)	Fr. 72 000.00	
Aufwertung Finanzvermögen	Fr. 2 097 700.00	
Zwischenergebnis 2	Fr. 3 920 229.17	
Reg. Pflegeheim (Sanierungskredit)	Fr. -702 927.55	39 000.00
Mühltoebelbach-Brücke	Fr. -434 710.15	28 500.00
Gemeindehaus Goldacherstrasse 65	Fr. -370 630.65	25 000.00
Mobiliar	Fr. -57 284.40	19 600.00
Schulgebäude Wiesental Kindergarten	Fr. -30 391.97	0.00
Amtl. Vermessung / Katastererneuerung	Fr. -154 584.45	10 300.00
./. Zusatzabschreibungen Gemeinde	Fr. -1 750 529.17	Fr. 122 400.00
./. Verpflichtungen für Vorfinanzierungen (neues Schulgebäude Wildenstein/Frontoffice/Werkhof)	Fr. -2 072 000.00	
./. Einlage Neubewertungsreserve	Fr. -97 700.00	
./. Zuweisung Eigenkapital Gemeinde	Fr. 0.00	
Ergebnis 2017	Fr. 0.00	

Laufende Rechnungen

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Gemeinderechnung	30 779 607	30 028 700	31 205 298	32 955 827	30 926 743	30 236 540
	Saldo		750 907	1 750 529			690 203
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3 982 873	1 714 900	3 806 518	1 694 704	4 034 593	1 729 700
	Saldo		2 267 973		2 111 814		2 304 893
1000	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	69 000	1 000	39 509	1 268	61 000	
1010	Geschäftsprüfungskommission	40 650		45 406		36 500	
1020	Gemeinderat/Kommissionen	335 300	36 000	330 908	36 000	324 000	36 000
1030	Schulbehörde, Bildungskommission	246 500	300	211 495	1 400	226 200	300
1040	Allgemeine Verwaltung	2 259 328	1 212 400	2 184 553	1 181 322	2 187 028	1 186 600
1041	Bauverwaltung	506 400	160 000	487 885	173 488	564 250	177 000
1048	Informatik allgemein	305 200	305 200	301 226	301 226	329 800	329 800
1070	Gemeindehaus	104 050		92 975		188 650	
1080	Anlässe und Veranstaltungen	116 445		112 563		117 165	

Rechnung 2017

1010 Geschäftsprüfungskommission

Die GPK prüfte verschiedene Bereiche vertieft, was zu höheren Kosten führte.

1030 Schulbehörde, Bildungskommission

Generell tiefere Aufwendungen für Löhne, Spesen und den übrigen Personalaufwand führen zu einer Besserstellung gegenüber dem Budget.

Voranschlag 2018

1030 Schulbehörde, Bildungskommission

Die Bildungskommission rechnet mit Mehraufwänden infolge von neu aufzugleisenden Projekten.

1048 Bauverwaltung

Der Gemeinderat beschloss, den Pensenpool für die Bauverwaltung zu erhöhen. In den nächsten Jahren stehen aufwändige Projekte wie die Revision der Ortsplanung an.

1070 Gemeindehaus

Die Wärmepumpe soll für 70 000 Franken ersetzt und in einigen Büros die Bodenbeläge und Beleuchtungen für 23 000 Franken erneuert werden.

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11	Öffentliche Sicherheit	1 542 850	1 573 050	1 609 386	2 030 932	1 495 640	1 563 690
	Saldo	30 200		421 546		68 050	
1100	Amtliche Vermessung	25 000	17 000			23 900	17 700
1101	Grundbuchvermessung	48 000	48 000	27 110	24 930	36 500	36 500
1102	GIS	10 000		7 757		15 000	
1104	Gemeinsames Grundbuchamt Rorschacherberg/Rorschach	636 600	790 000	818 607	1 323 608	646 750	835 000
1108	Übrige Rechtsaufsicht			275			
1110	Polizei	30 000		18 490		30 000	
1140	Feuerwehr	476 200	476 200	487 579	487 579	449 340	449 340
1150	Militär	30 500		24 751		30 500	
1160	Zivilschutz	44 700		30 002		38 500	
1190	Regionale Bevölkerungsschutz- kommission	500		510		500	
1191	Regionaler Führungsstab (RFS)	25 800		17 928		23 700	
1192	Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)	215 550	65 250	176 378	76 017	200 950	69 400
1199	Finanzierung RFS/RZSO/RZSt Bodensee		176 600		118 799		155 750

Rechnung 2017**1104 Gemeinsames Grundbuchamt Rorschacherberg/Rorschach**

Höhere Erträge (+ 500 000 Franken) beim gemeinsamen Grundbuchamt führen auch zu einem höheren Anteil für die Stadt Rorschach (+165 000 Franken).

1110 Polizei

Die Kosten der Securitas für den Ordnungsdienst sind tiefer als angenommen.

1140 Feuerwehr

Die Feuerwehrabgaben 2017 und die Mieterträge entsprachen den budgetierten Annahmen. Nach Abzug der Beiträge an die Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg konnten 10 200 Franken in die Spezialfinanzierung Feuerschutzrechnung (Konto 1.281001) eingelegt werden. Die Feuerschutzreserve beträgt somit am 31. Dezember 2017 Fr. 903 985.20.

1160 Zivilschutz

Höhere Einnahmen aus Ersatzleistungen und Rückerstattungen sorgen für tiefere Gemeindefinanzierungsbeiträge gegenüber dem Budget.

Voranschlag 2018**1140 Feuerwehr**

Die Feuerwehrabgaben sollen gemäss Prognose von 449 000 Franken im Jahr 2017 auf 410 000 Franken im Jahr 2018 sinken.

1160 Zivilschutz

Durch den Wegfall von Bundessubventionen und Rückerstattungen resultieren um rund 8 000 Franken höhere Gemeindebeiträge.

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	Bildung	12 525 600	419 200	12 292 887	539 941	12 586 300	358 300
	Saldo		12 106 400		11 752 946		12 228 000
1211	Kindergarten	1 014 300	9 000	1 028 501	12 407	978 300	11 000
1212	Primarstufe	3 108 000	59 100	3 201 876	159 845	3 145 500	81 400
1213	Oberstufe	2 488 000	43 100	2 395 613	79 323	2 491 900	32 000
1214	Musikschule R'ch/R'berg (Rechnungsführung Stadt R'ch)	466 000		416 130		451 700	
1215	Fördernde Massnahmen	1 823 400	8 400	1 754 192	15 038	1 825 000	5 400
1216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	290 300	42 700	256 080	34 497	228 800	33 500
1217	Schulanlagen	1 399 600	64 900	1 341 179	72 655	1 474 100	63 600
1218	Schulverwaltung	771 900	46 700	769 313	44 392	795 400	38 000
1219	Übrige Schulbetriebskosten	1 157 700	145 300	1 123 703	121 784	1 189 300	93 400
1290	Übrige Bildungsstätten	6 400		6 300		6 300	

Rechnung 2017

1213 Oberstufe

Die Lohnkosten und Ausbildungs- und Kurskosten waren tiefer und die Rückerstattungen von Versicherungstaggeldern höher als angenommen.

1214 Musikschule

Weniger Musikschüler haben tiefere Gemeindebeiträge zur Folge.

1215 Fördernde Massnahmen

Der erwartete Kostenanstieg blieb aus, viele Konten mussten nicht ausgeschöpft werden.

1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Wenn weniger Schulanlässe wie Klassenlager, Skilager oder Schulreisen durchgeführt werden, weil z.T. auch keine Nachfrage besteht, wirkt sich das positiv auf die Rechnung aus.

1217 Schulanlagen

Aufgrund tieferer Ausgaben für Anschaffungen von Mobilien, für Heizmaterial, Reinigungsmaterial oder für den Unterhalt wurden die Kredite nicht vollumfänglich ausgenützt.

1219 Übrige Schulbetriebskosten

Die Schule sparte in verschiedenen Positionen und leistete rund 150 000 Franken weniger Schulgelder an andere Schulträger.

Voranschlag 2018

1211 Kindergarten

Der Kindergarten im neuen Schulgebäude Wildenstein wurde im Sommer 2017 neu möbliert und bezogen. Deshalb sinken die Aufwände für das Jahr 2018.

1213 Oberstufe

Die Lohnkosten steigen infolge einer zusätzlichen Klasse.

1215 Fördernde Massnahmen

Es ist zu erwarten, dass der Bedarf an fördernden Massnahmen bestehen bleibt.

1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Obwohl im Jahr 2017 weniger Lager durchgeführt werden konnten, sollen diese trotzdem weiterhin angeboten werden. Allerdings werden weniger Klassenlager durchgeführt, weil es weniger lagerberechtigte Klassen gibt.

1217 Schulanlagen

In der Schuleinheit Klostersgüet soll das Dach des Altbaus für 110 000 Franken saniert werden.

1219 Übrige Schulbetriebskosten

Die Kosten für den schulpsychologischen Dienst und die Schulgelder an andere Schulträger steigen gegenüber dem Vorjahr um rund 100 000 Franken.

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13	Kultur, Freizeit	766 290	262 850	772 647	281 022	695 498	247 850
	Saldo		503 440		491 625		447 648
1300	Kulturförderung	102 620		104 105		107 428	
1330	Parkanlagen, Wanderwege	14 500		23 050		17 000	
1340	Bade- und Erholungsplatz Hörnlibuck	45 950	27 500	48 649	31 703	49 700	27 500
1342	Sport allgemein	93 920		94 220		94 920	
1345	Mehrzweckhalle und Sportanlage	424 350	150 000	417 549	160 882	341 800	135 000
1346	Heizzentrale Mehrzweckhalle	84 950	85 000	85 073	88 087	84 650	85 000
1370	Übrige Freizeitgestaltung		350		350		350
14	Gesundheit	1 153 882	100	1 116 150		1 177 600	100
	Saldo		1 153 782		1 116 150		1 177 500
1410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	754 500		662 324		731 000	
1420	Ambulante Pflegefinanzierung	25 000		37 996		30 000	
1450	Ambulante Krankenpflege	336 682		380 508		376 900	
1471	Schularztdienst	10 600		9 043		12 800	
1472	Schulzahnpflege	19 900	100	19 029		19 900	100
1480	Lebensmittelkontrolle	1 200		1 113		1 000	
1490	Übriges Gesundheitswesen Beiträge	6 000		6 138		6 000	

Rechnung 2017**1344 Parkanlagen, Wanderwege**

Der Unterhalt und die Instandstellung der Wege im Warteggpark waren aufwändiger als angenommen.

1345 Mehrzweckhalle und Sportanlage

Infolge verschiedener kleinerer Einsparungen schloss die Rechnung um 17 700 Franken besser ab als budgetiert.

1346 Heizzentrale Mehrzweckhalle

Aufgrund der effektiven Heizkostenabrechnung resultiert ein Überschuss von 3 000 Franken.

1410 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Kostenanteil an die Pflegefinanzierung fiel um 95 000 Franken tiefer aus als angenommen.

1420 Ambulante Pflegefinanzierung

Die privaten Spitex-Anbieter können, nebst den Alters- und Pflegeheimen und den Spitexvereinen, auch Beiträge an die Pflegefinanzierung geltend machen. In der Gemeinde wurden im Jahr 2018 vermehrt die Dienstleistungen der privaten Spitex-Anbieter beansprucht. Diese Beiträge nahmen um rund 13 000 Franken zu.

1450 Ambulante Krankenpflege

Die Beiträge an die Mütter- und Väterberatungsstelle überstiegen die Erwartungen um rund 23 000 Franken und diejenige an die Pro Senectute um rund 25 000 Franken gegenüber dem Budget.

Voranschlag 2018**1345 Mehrzweckhalle und Sportanlage**

Im Jahr 2018 sind keine aussergewöhnlichen Unterhaltsarbeiten vorgesehen.

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	Soziale Wohlfahrt	4 562 900	1 695 500	5 336 406	2 618 452	4 657 250	1 715 300
	Saldo		2 867 400		2 717 954		2 941 950
1501	Krankenpflege-Grundversicherung	50 000		49 221	150	50 000	
1530	Allgemeine Sozialhilfe	556 100		504 115		562 200	
1531	Soziale Dienste	254 400		204 054		221 400	
1532	Asylsuchende	398 850	329 000	441 227	243 936	419 200	349 100
1537	Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (max. 7 Jahre)	307 400	299 900	419 653	707 238	270 400	275 900
1540	Kinder und Jugendliche	381 800		336 170	79 745	351 200	57 500
1541	Kinder und Jugendliche /Alimente	484 050	52 600	485 337	100 170	458 550	31 500
1548	Tageshort (Rechnungsführung PG R'berg)	1 085 600	798 800	1 049 846	788 383	1 112 800	826 700
1580	Finanzielle Sozialhilfe	1 044 700	215 200	1 846 781	698 830	1 211 500	174 600
16	Verkehr	2 121 450	455 000	2 118 276	436 856	2 203 600	439 000
	Saldo		1 666 450		1 681 421		1 764 600
1621	Unterhalt Strassen, Brücken und Plätze	998 950	387 000	994 592	394 430	976 100	376 000
1622	Werkhof Bauamt	12 500		12 570		12 500	
1623	Parkplätze, ruhender Verkehr	19 000	64 000	16 825	40 271	18 000	60 000
1650	Öffentlicher Verkehr	1 076 000	4 000	1 079 290	2 155	1 182 000	3 000
1660	Schifffahrt / Hafenanlagen	15 000		15 000		15 000	

Rechnung 2017

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Die Beiträge an verschiedene soziale Institutionen fielen, wie auch die Mutterschaftsbeiträge, tiefer aus als budgetiert. Ausserdem war der Gemeindeanteil an die Betriebskosten des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Region Rorschach um 29 000 Franken geringer.

1531 Soziale Dienste

Die Kredite für die Integrationsarbeit im Wiesentalquartier und die Beschäftigungsprogramme wurden nicht ausgeschöpft. Dafür stiegen die Kosten für die Frühförderung für Kinder und für Begutachtungen. Insgesamt wurden aber dennoch 50 000 Franken weniger ausgegeben.

1532 Asylsuchende

Der Bundesbeitrag an Asylsuchende deckt die kommunalen Ausgaben für die Asylsuchenden nicht, da die Gemeinde einen Asylsuchenden zu betreuen hat, der länger als sieben Jahre in der Schweiz lebt und psychisch krank ist.

1537 Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge

Die Bundesbeiträge decken die Beiträge für Flüchtlinge. Die Gründe dafür liegen im günstigen Wohnraum.

1540 Kinder und Jugendliche

Weniger Kinder und Jugendliche lebten in Heimen, weshalb die Kosten abnahmen. Ausserdem leistete der Kanton Beiträge an die Heimunterbringungen.

1541 Kinder und Jugendliche/Alimente

Die Ausgaben für Alimentenbevorschussungen reduzierten sich, weil mehr Alimentenbevorschussungen zurückbezahlt wurden als angenommen.

1548 Tageshort

Die Stadt Rorschach leistete höhere Beiträge, weil mehr Kinder aus Rorschach betreut werden als aus Rorschacherberg.

1580 Finanzielle Sozialhilfe

Die Sozialhilfeausgaben stiegen um 318 000 Franken, weil mehr Personen auf Unterstützung angewiesen sind.

1623 Parkplätze, ruhender Verkehr

Infolge der strengen Kontrollen des ruhenden Verkehrs wurden weniger Fahrzeughalter gebüsst und weniger Fahrzeuge während der Nacht auf den öffentlichen Strassen abgestellt. Das wirkte sich positiv auf die Ordnung und Sicherheit in den Quartieren, aber negativ auf die Gemeindefinanzen aus.

Voranschlag 2018

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Die Betriebskosten des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Region Rorschach steigen voraussichtlich.

1540 Kinder und Jugendliche

Auch im Jahr 2018 werden Kinder und Jugendliche in Heimen platziert werden müssen.

1541 Kinder und Jugendliche/Alimenten

Es wird immer schwieriger, die Alimentenbevorschussungen zurückfordern zu können. Deshalb ist mit einem höheren Aufwand zu rechnen.

1580 Finanzielle Sozialhilfe

Aufgrund der Anzahl Fälle Ende 2017 ist auch im Jahr 2018 mit hohen Sozialhilfeausgaben zu rechnen.

1650 Öffentlicher Verkehr

Die Kosten für den öffentlichen Verkehr steigen. Ausserdem sollen weitere Buswartehäuschen erneuert werden.

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17	Umwelt, Raumordnung	1 991 000	1 551 750	2 109 135	1 721 296	2 062 000	1 656 750
	Saldo		439 250		387 839		405 250
1710	Abwasserbeseitigung	1 336 250	1 220 000	1 168 385	1 512 840	1 444 250	1 220 000
1719	Ausgleich Spezialfinanzierung		116 250	344 455			224 250
1720	Abfallbeseitigung	215 500	212 500	203 156	207 186	212 500	212 500
1729	Ausgleich Spezialfinanzierung		3 000	4 029			
1730	Übriger Umweltschutz	86 000		67 457		76 500	
1740	Friedhof, Bestattungen	255 000		247 183	1 270	250 000	
1750	Gewässerunterhalt	10 000		10 570		11 000	
1770	Raumplanung	84 750		63 109		64 750	
1780	Naturschutz	3 500		791		3 000	
18	Volkswirtschaft	194 200		154 546		149 200	
	Saldo		194 200		154 546		149 200
1800	Landwirtschaft	57 000		53 067		15 000	
1810	Forstwirtschaft	11 000		11 076		11 000	
1820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	1 700		1 700		1 700	
1830	Tourismus, kommunale Werbung	124 500		88 703		121 500	

Rechnung 2017

1710 Abwasserbeseitigung

Gegenüber dem Budget 2017 gingen rund 300 000 Franken mehr Baukosten- und Anschlussbeiträge ein. Weil auch weniger Kanäle unterhalten werden mussten, konnten 344 000 Franken in die Verpflichtung für Gewässerschutzbauten (Konto 1.281000) eingelegt werden. Gleichzeitig erfolgte zum Ausgleich der getätigten Investitionen ein Bezug von 1,012 Mio. Franken. Die Verpflichtung beträgt am 31. Dezember 2017 3,023 Mio. Franken.

1720 Abfallbeseitigung

Die Rechnung schloss um 7 000 Franken besser ab als budgetiert. So konnten 4 000 Franken in die Reserve Abfallbeseitigung (Konto 1.281010) gelegt werden. Die Reserve beträgt am 31. Dezember 2017 30 700 Franken.

1730 Übriger Umweltschutz

Einsparungen bei der Feuerungskontrolle und anderem schlugen positiv zu Buche.

1740 Friedhof, Bestattungen

Die Unterhaltskosten des Zentralfriedhofs waren um 9 100 Franken tiefer.

1770 Raumplanung

Die budgetierten Projekte konnten 2017 nicht vollständig umgesetzt werden.

Voranschlag 2018

1710 Abwasserbeseitigung

Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Einnahmen aus Anschlussgebühren aufgrund der reduzierten Bautätigkeit sinken und deshalb ein Reservebezug nötig sein wird.

1800 Landwirtschaft

Nachdem der Einkauf in die Tierkörpersammelstelle Wolfhalden in der Höhe von 35 900 Franken vollzogen ist, reduzieren sich die Aufwände für die Tierkörpersammelstelle.

1830 Tourismus, kommunale Werbung

Für die Neuzuzüger sollen neue Gemeindebroschüren gedruckt werden. Das Mitteilungsblatt Rundblick wird auch künftig alle 14 Tage in alle Haushalte verteilt.

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19	Finanzen	1 938 562	22 356 350	1 889 348	23 632 625	1 865 062	22 525 850
	Saldo	20 417 788		21 743 277		20 660 788	
1900	Gemeindesteuern	160 000	19 540 000	120 192	19 798 998	150 000	19 406 000
1910	Finanzausgleich 1. Stufe				400		
1930	Einnahmeanteile	4 500	2 032 000	8 894	2 977 319	6 000	2 317 000
1940	Liegenschaften Finanzvermögen	191 400	95 900	186 303	108 203	223 000	105 900
1950	Zinsen	259 500	60 750	250 796	109 033	240 000	68 250
1960	Erträge ohne Zweckbindung		398 000		408 972		399 000
1990	Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	1 323 162	229 700	1 323 162	229 700	1 246 062	229 700

Rechnung 2017

1900 Gemeindesteuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuern fielen um 172 000 Franken schlechter aus als budgetiert (Budget Fr. 17 430 000.–, Rechnung Fr. 17 257 804.84). Bei den Grundsteuern und Handänderungssteuern gingen insgesamt 438 000 mehr ein. 13 700 Franken mussten weniger abgeschrieben oder erlassen werden.

1910 Finanzausgleich 1. Stufe

Die Gemeinde erhielt aus dem soziodemografischen Finanzausgleich des Kantons Fr. 400.–. Der soziodemografische Finanzausgleich berücksichtigt die Ausgaben für Heimunterbringungen, Sozialhilfe oder Pflegefinanzierung im Verhältnis des kantonalen Durchschnitts.

1930 Einnahmenanteile

Die Steuern juristischer Personen erhöhten sich um 101 000 Franken gegenüber dem Budget. Infolge des regen Grundstückshandels gingen auch 721 000 Franken mehr Grundstückgewinnsteuern ein. Zusätzlich stiegen die Quellensteuern der Grenzgänger um 109 000 Franken und 5 500 Franken mussten mehr Steuerguthaben abgeschrieben werden.

1940 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Mieterträge des Ferienheims Tarasp waren um 9 900 Franken höher als budgetiert. Zusätzlich wurden nicht alle Kredite ausgeschöpft.

1950 Zinsen

Die Genossenschaft Strandbad Rorschach wurde liquidiert. Die Gemeinde erhielt die Genossenschaftanteile in der Höhe von 48 300 Franken zurück. Die Hörnlibuck AG schüttete eine höhere Dividende aus.

1960 Erträge ohne Zweckbindung

Der Einbürgerungsrat behandelte mehr Einbürgerungsgesuche. Die Erträge aus Einbürgerungstaxen stiegen gegenüber dem Budget um 9 500 Franken. Der Konzessionsanteil der Elektrizitäts- und Wasserversorgung von 380 000 Franken blieb gleich.

Voranschlag 2018

1900 Gemeindesteuern

Die Steuererträge sinken aufgrund des reduzierten Steuerfusses von 102 Prozent auf 17,096 Mio. Franken. Der Ertrag der Handänderungssteuern wird auf 850 000 Franken geschätzt.

1910 Finanzausgleich 1. Stufe

Die Gemeinde soll gemäss Mitteilung des Amtes für Gemeinden keine Beiträge mehr aus dem soziodemografischen Finanzausgleich des Kantons erhalten.

1930 Einnahmenanteile

Der Gemeinderat nimmt an, dass die Einnahmenanteile wie die Steuern der juristischen Personen, die Grundstückgewinnsteuern und die Quellensteuern gegenüber dem Budget 2017 leicht ansteigen.

1940 Liegenschaften Finanzvermögen

Im Ferienheim Tarasp muss die Heizung erneuert werden.

1950 Zinsen

Die Schulden werden jährlich abbezahlt. Allerdings musste für die anstehenden Bauvorhaben Feuerwehrdepot und Bauamtswerkhof auch Fremdkapital aufgenommen werden. Der Darlehensgeber leistet für das Darlehen einen Zins an die Gemeinde.

Investitionsrechnung

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	Gemeinderechnung	3 030 000	190 000	10 910 093	3 896 840	4 964 000	905 000
	Saldo		2 840 000		7 013 253		4 059 000
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	121 000		1 010 436			
	Saldo		121 000		1 010 436		
107	Verwaltungsgebäude	121 000		1 010 436			
5030	Hochbauten	121 000		997 279			
5060	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge			13 157			
11	Öffentliche Sicherheit			867 354			
	Saldo				867 354		
114	Feuerwehr			867 354			
5030	Hochbauten			867 354			
12	Bildung	798 000		3 074 531		2 115 000	
	Saldo		798 000		3 074 531		2 115 000
121	Volksschule	798 000		3 074 531		2 115 000	
5040	Schulbauten	435 000		2 730 524		1 730 000	
5060	Primarschule (Möbilien/ Maschinen/Fahrzeuge)	161 000		170 453		260 000	
5060	Oberstufe (Möbilien/Maschinen/ Fahrzeuge)	202 000		173 554		125 000	
13	Kultur, Freizeit	713 500		414 526		50 000	
	Saldo		713 500		414 526		50 000
134	Sport/Freizeit	713 500		414 526		50 000	
5010	Bade- und Erholungsplatz Hörnlibuck			396 893			
5030	Mehrzweckhalle/Sportanlage	713 500		17 633		50 000	
16	Verkehr	1 207 500		2 005 670	359 264	1 894 000	
	Saldo		1 207 500		1 646 407		1 894 000
162	Gemeindestrassen	1 207 500		2 005 670	359 264	1 894 000	
5010	Gemeindestrassen, Sanierung	957 500		1 074 531		1 794 000	
5012	Fussgängerverbindungen, Radwege	250 000		81 501			
5030	Hochbauten			849 639		100 000	
6100	Perimeter				114 761		
6610	Staatsbeiträge				25 462		
6690	Übrige				219 041		
17	Umwelt, Raumordnung	190 000	190 000	3 537 576	3 537 576	905 000	905 000
	Saldo						
171	Abwasserbeseitigung	40 000	40 000	195 287	195 287	5 000	5 000
5010	Gewässer und Bäche			41 574			
5012	Kanalbauten	40 000		153 713		5 000	
6620	Beiträge von Gemeinden		40 000		195 287		5 000

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
175	Gewässerverbauungen	150 000	150 000	3 342 289	3 342 289	900 000	900 000
5010	Bäche	150 000		3 342 289		900 000	
6600	Bundesbeiträge				1 066 821		
6610	Staatsbeiträge				774 286		
6620	Beiträge von Gemeinden		150 000		1 501 183		900 000

Bestandesrechnung

Konto		Anfangs- bestand	Veränderung 2017		Endbestand
		per 01.01.2017	Zugang	Abgang	per 31.12.2017
	Gesamttotal				1 750 529
1	Aktiven	54 236 193	1 256 123		55 492 316
10	Finanzvermögen	28 038 432		4 433 969	23 604 463
100	Flüssige Mittel	15 310 583		6 898 206	8 412 377
101	Guthaben	4 423 870	2 565 179		6 989 049
102	Anlagen	7 466 600		50 000	7 416 600
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	517 691		37 479	480 211
108	Transitorische Aktiven	319 688		13 462	306 226
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	25 455 832	4 517 730		29 973 563
110	Sachgüter	22 929 140	4 632 630		27 561 770
113	Übrige aktivierte Ausgaben	2 526 692		114 900	2 411 792
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	741 930	1 172 361		1 914 290
130	Sachgüter	2	1 211 361		1 211 363
132	Investitionsbeiträge	741 928		39 000	702 928
2	Passiven	54 236 193	979 991		53 741 787
20	Fremdkapital	33 373 351	1 633 606		33 528 071
200	Laufende Verpflichtungen	9 315 283	1 471 345		10 786 628
202	Mittel- und langfristige Schulden	24 914 667		1 170 507	23 744 160
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1 418 486	737 199		2 155 685
204	Rückstellungen	200 000			200 000
208	Transitorische Passiven	361 887	595 569		957 456
28	Sondervermögen	9 662 842		653 615	9 009 227
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	1 188 921			1 188 921
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	4 611 593		653 764	3 957 829
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	3 862 328	149		3 862 477
29	Eigenkapital	11 200 000			11 200 000
290	Eigenkapital	11 200 000			11 200 000

Abschreibungsplan

Verwaltungsvermögen	Buchwert 31.12.2016	Nettoinvestitionen 2017	Abschreibungen 2017
Gemeindestrassen (diverse)	2 291 058.99	575 536.50	150 000.00
Goldacherstrasse (Rosenegg–Goldach) 1.–4. Etappe	3 070 647.85		279 962.00
Warteggstrasse	81 790.00		
Mühltobelbrücke	463 210.15		28 500.00
Neubau St.Annaschloss-Brücke	276 733.90		20 000.00
Seeuferweg	172 570.25	81 500.60	
Lochstrasse	158 389.55		11 000.00
Sanierung Weberstrasse	181 293.00		10 000.00
Sanierung Hofstrasse	1 603 276.20	35 713.60	34 500.00
Sanierung Heidener-Strasse	2 327 121.05	43 501.30	113 100.00
Autobahnanschluss A1	152 326.10	63 492.15	
Fusswege/Trottoirs	481 280.95	– 2 976.55	16 500.00
Total Tiefbauten	11 259 697.99	796 767.60	663 562.00
Neubau Werkhof/Feuerwehrdepot	817 056.60	849 639.00	
Gemeindehaus (Renovation/Umbau)	80 797.75	997 278.65	
Gemeindehaus, Goldacherstr. 65	395 630.65		25 000.00
Hörnlibuck (Garderobenanlage)	92 034.65	396 892.95	20 000.00
MZH Sanierung Heizanlage/IP-Telefonie	0.00	17 633.25	
Schulbauten (KG W'stein/K'guet, Sek/Real Steig)	10 220 194.98	2 730 523.69	441 100.00
Mobilien (Primar K'guet, Oberstufe Steig)	63 727.05	13 157.35	19 600.00
Total Hochbauten	11 669 441.68	5 005 124.89	505 700.00
Amtliche Vermessung/Katastererneuerung	164 884.45		10 300.00
Erarbeitung GIS-Projekt	1.00		0.00
Liftverbindung Promenaden-/Wachsbleichstrasse	425 921.45		20 600.00
Warteggpark Rorschacherberg	1 935 885.48		84 000.00
Total übrige aktivierte Ausgaben	2 526 692.38	0.00	114 900.00
Total Verwaltungsvermögen	25 455 832.05	5 801 892.49	1 284 162.00
Feuerwehr-Fahrzeug (Hubarbeitsbühne)	1.00		
Feuerwehr-Fahrzeug (Mannschaftstransporter)	1.00		
Feuerwehrdepot-Neubau	0.00	867 354.00	
Informatik	0.00	344 006.90	0.00
Regionales Pflegeheim	741 927.55		39 000.00
Total Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	741 929.55	1 211 360.90	39 000.00
Total	26 197 761.60	7 013 253.39	1 323 162.00

Buchwert 31.12.2017	Zusätzliche Abschreibungen gem. Gewinnverwendung	Budgetierte Nettoinvestitionen 2018	Budgetierte Abschreibungen 2018	Buchwert 31.12.2018
2716595.49		1 794 000.00	150 000.00	4 360 595.49
2 790 685.85			279 962.00	2 510 723.85
81 790.00				81 790.00
434 710.15	434 710.15			0.00
256 733.90			20 000.00	236 733.90
254 070.85				254 070.85
147 389.55			11 000.00	136 389.55
171 293.00			10 000.00	161 293.00
1 604 489.80			34 500.00	1 569 989.80
2 257 522.35			113 100.00	2 144 422.35
215 818.25				215 818.25
461 804.40			16 500.00	445 304.40
11 392 903.59	434 710.15	1 794 000.00	635 062.00	12 117 131.44
1 666 695.60		100 000.00		1 766 695.60
1 078 076.40				1 078 076.40
370 630.65	370 630.65			0.00
468 927.60			20 000.00	448 927.60
17 633.25		50 000.00		67 633.25
12 509 618.67	30 391.97	1 730 000.00	437 300.00	13 771 926.70
57 284.40	57 284.40	385 000.00	49 100.00	335 900.00
16 168 866.57	458 307.02	2 265 000.00	506 400.00	17 469 159.55
154 584.45	154 584.45			0.00
1.00				1.00
405 321.45			20 600.00	384 721.45
1 851 885.48			84 000.00	1 767 885.48
2 411 792.38	154 584.45		104 600.00	2 152 607.93
29 973 562.54	1 047 601.62	4 059 000.00	1 246 062.00	31 738 898.92
1.00				1.00
1.00				1.00
867 354.00				867 354.00
344 006.90				344 006.90
702 927.55	702 927.55			0.00
1 914 290.45	702 927.55	0.00	0.00	1 211 362.90
31 887 852.99	1 750 529.17	4 059 000.00	1 246 062.00	32 950 261.82

Haus zum Seeblick

Nach Art. 48 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat den Voranschlag der unselbstständigen Unternehmen wie das Haus zum Seeblick abschliessend auf. Somit können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nur über die Jahresrechnung des «Hauses zum Seeblick» befinden.

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Haus zum Seeblick	4 822 550	4 823 820	4 751 049	4 725 563	4 859 905	4 861 683
Betriebsverlust	1 270		- 25 486		1 778	
Aufwand	4 822 550		4 751 049		4 859 905	
Personalaufwand	3 501 860		3 474 476		3 500 545	
Besoldungen	2 848 170		2 840 631		2 897 690	
Sozialleistungen	596 690		581 273		545 855	
Personalnebenaufwand	57 000		52 572		57 000	
Sachaufwand	1 320 690		1 276 572		1 359 360	
Medizinischer Bedarf	27 850		27 423		27 700	
Lebensmittel und Getränke	255 900		255 938		259 900	
Haushalt	112 240		101 177		133 120	
Unterhalt und Reparaturen der Immobilien, Mobilien und Fahrzeuge	136 100		124 803		156 580	
Kapitalzinsen und -spesen	133 500		133 200		131 700	
Abschreibungen/Rückstellungen	408 650		409 410		409 410	
Energie und Wasser	93 700		86 367		86 100	
Büro und Verwaltung	81 950		68 806		83 540	
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	21 000		19 485		21 000	
Übriger Sachaufwand	49 800		49 963		50 310	
Ertrag		4 823 820		4 725 563		4 861 683
Pensions-, Pflege- und Betreuungstaxen		4 571 300		4 459 250		4 627 103
Ertrag aus medizinischen Nebenleistungen		26 770		31 818		26 430
Übriger Ertrag aus Leistungen für Hausgäste		44 200		43 748		45 250
Miet- und Kapitalzinsertrag		8 000		8 437		7 500
Ertrag aus Restaurant/Catering/Küche/Getränke		151 300		147 866		131 100
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		22 250		27 373		24 300
Neutraler Ertrag				7 071		

Bestandesrechnung

	Anfangs- bestand	Veränderung 2017		Endbestand
	per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2017
Aktiven	9 956 564		145 155	9 811 409
Umlaufvermögen	3 059 559	264 255		3 323 814
Flüssige Mittel	2 678 670	251 787		2 930 456
Guthaben	380 889	12 469		393 358
Anlagevermögen	6 897 005		409 410	6 487 595
Immobilien	6 869 986		400 000	6 469 986
Mobilien/Fahrzeuge	27 019		9 410	17 608
Passiven	9 956 564		119 669	9 836 895
Fremdkapital	9 447 459		121 970	9 325 489
Kreditoren	637 135		21 970	615 165
Hypotheken	7 400 000		100 000	7 300 000
Rückstellungen	1 410 324			1 410 324
Eigenkapital	509 105		23 185	485 920
Bilanzverlust				25 486

Abschreibungsplan

		Abschreibungen 2017			Abschreibungsplan 2018		
Gegenstand	Buchwert 31.12.2016	Nettoinves- titionen 2017	Abschrei- bungen 2017	Buchwert 31.12.2017	Budgetierte Nettoinves- titionen 2018	Budgetierte Abschrei- bungen 2018	Buchwert 31.12.2018
Total Immobilien (gem. Bilanz)	6 869 986.40		400 000.00	6 469 986.40		400 000.00	6 069 986.40
Total Betriebseinrichtungen (gem. Bilanz)	27 018.55		9 410.10	17 608.45		9 410.00	8 198.45
Total Anlagevermögen (gem. Bilanz)	6 897 004.95		409 410.10	6 487 594.85		409 410.00	6 078 184.85

Elektrizitätsversorgung

Nach Art. 48 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat den Voranschlag der unselbstständigen Unternehmen wie der Elektrizitätsversorgung abschliessend auf. Somit können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nur über die Jahresrechnung der Elektrizitätsversorgung befinden.

Laufende Rechnung

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
51	Elektrizitätsversorgung	3 769 700	4 194 000	3 628 309	4 428 298	3 650 880	4 299 000
	Saldo	424 300		799 990		648 120	
3	Aufwand	3 769 700		3 628 309		3 650 880	
3000	Sitzungs- und Taggelder	1 200		1 440		1 200	
3100	Büromaterialien, Drucksachen, Inserate	250		72		250	
3110	Anschaffung von Mobilien/Maschinen	4 000				34 000	
3113	Anschaffung von Zählern und Empfängern	10 700		26 049		8 000	
3114	Anschaffung von Werkzeugen	4 000		2 444		4 400	
3131	Stromeinkauf	2 040 000		1 884 495		2 029 000	
3140	Frei- und Kabelleitungen	340 000		330 495		360 000	
3145	Hausanschlüsse	80 000		121 201			
3146	Öffentliche Beleuchtung, Erweiterungen/ Neuanlagen	135 000		84 273		45 000	
3147	Öffentliche Beleuchtung, Unterhalt	90 000		91 944		90 000	
3150	Unterhalt/Support von Mobilien/Maschinen	4 000		5 867		5 000	
3153	Zähler und Empfänger, Unterhalt	16 900		24 408		12 500	
3160	Spesenentschädigungen					980	
3170	Honorare/EDV- und übrige Dienstleistungen	5 000		3 824		5 000	
3180	Nachführung der Netzpläne	100 000		109 633		125 000	
3181	Technische Betriebsleitung	55 000		57 837		55 000	
3182	Hausinstallationskontrollen	100 000		101 284		100 000	
3183	Versicherungsprämien, Grundsteuern, Gebühren	22 500		20 908		20 500	
3185	Porti, Postkonto- und Telefongebühren	18 000		16 553		18 000	
3186	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeindehaushalt	10 500		9 588		10 500	
3187	Mitgliederbeiträge an Verbände	133 000		133 000		133 000	
3190	Verschiedener Aufwand	5 500		5 328		5 500	
3195	Abschreibung Debitoren	750		1 210		750	
3300	Abschreibungen Verwaltungsvermögen aus Betriebsergebnis laufender Rechnung	7 500		1 995		5 000	
3620	Beitrag an Gemeindehaushalt	380 000		380 000		380 000	
3630	Gemeindehaushalt, Anteil Abschreibungen	69 800		69 800		69 800	
3900	Intern verrechneter Betriebs- und Verwaltungsaufwand	136 100		144 661		132 500	

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
4	Ertrag		4 194 000		4 428 298		4 299 000
4210	Zinsen vom Gemeindehaushalt		7 500				- 5 000
4340	Stromverkauf (Energie)		1 105 000		1 127 191		1 069 000
4341	Stromverkauf (Netz)		2 880 000		2 943 811		3 034 000
4351	Verkäufe von Altmaterial				1 564		
4360	Anschlussstaxen		200 000		350 628		200 000
4361	Schadenrückvergütungen				3 445		
4363	Verschiedene Rückvergütungen		1 500		1 659		1 000

Investitionsrechnung

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
51	Elektrizitätsversorgung	993 000		1 555 442		1 006 000	
	Saldo		993 000		1 555 442		1 006 000
510	Transformatorenstationen			31 220		200 000	
511	Leitungsnetz	993 000		1 421 540		806 000	
512	Strassenbeleuchtungen			102 682			

Bestandesrechnung

Konto		Anfangs- bestand	Veränderung 2017		Endbestand
		per 01.01.2017	Zugang	Abgang	per 31.12.2017
1	Aktiven	1 159 913	1 475 001		1 160 517
10	Finanzvermögen	- 1 348 644	719 548		- 2 103 493
101	Guthaben	60 894		10 974	49 920
103	Guthaben beim Gemeindehaushalt	- 1 418 486	737 199		- 2 155 685
108	Transitorische Aktiven	8 948		6 676	2 272
11	Verwaltungsvermögen	2 508 557	755 452		3 264 009
110	Sachgüter	2 508 557	755 452		3 264 009
2	Passiven	1 159 913	603		1 160 517
20	Fremdkapital	22 593	603		23 197
200	Laufende Verpflichtungen	2 593	603		3 197
204	Rückstellungen	20 000			20 000
28	Spezialfinanzierungen	1 137 320			1 137 320
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierung	1 137 320			1 137 320

Wasserversorgung

Nach Art. 48 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat den Voranschlag der unselbstständigen Unternehmen wie der Wasserversorgung abschliessend auf. Somit können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nur über die Jahresrechnung der Wasserversorgung befinden.

Laufende Rechnung

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
52	Wasserversorgung	969 250	1 360 000	889 712	1 717 526	923 650	1 352 500
	Saldo	390 750		827 814		428 850	
3	Aufwand	969 250		889 712		923 650	
3100	Büromaterialien, Drucksachen, Inserate, Porti	250				250	
3110	Anschaffung Mobilien/Maschinen	5 000				5 000	
3113	Ankauf von Wassermessern	18 000		23 889		18 000	
3114	Ankauf von Werkzeugen	1 000				1 000	
3120	Energiekosten für Pumpstationen und Reservoirs	60 000		60 201		60 000	
3130	Wasserankauf	193 000		207 113		145 000	
3140	Allgemeiner Unterhalt der Pumpwerke Reservoirs und Leitungsnetze	228 000		118 465		224 000	
3145	Hausanschlüsse	37 500		74 574		40 000	
3150	Unterhalt Mobilien, Wasserzähler usw.	5 000		1 707		4 500	
3170	Spesenentschädigungen	3 500		3 240		3 500	
3180	Honorare / EDV- und übrige Dienstleistungen	62 500		61 022		67 500	
3181	Nachführung der Netzpläne	7 500		6 018		7 500	
3182	Technische Betriebsleitung	35 000		33 433		32 500	
3183	Leckuntersuch Leitungsnetz	5 000		1 563		5 000	
3184	Wasseruntersuche	22 000		19 914		20 000	
3185	Versicherungsprämien, Grundsteuern, Telefon	15 000		17 822		15 000	
3187	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeindehaushalt	60 000		60 000		60 000	
3189	Wasser-Qualitätssicherungssystem	10 000		9 480		7 500	
3195	Verschiedener Aufwand	500		35		500	
3210	Zinsen an Gemeindehaushalt	5 000				2 500	
3300	Abschreibung Debitoren	1 000				1 000	
3630	Gemeindehaushalt, Anteil Abschreibungen	34 900		34 900		34 900	
3900	Intern verrechneter Betriebs- und Verwaltungsaufwand	159 600		156 336		168 500	

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
4	Ertrag		1 360 000		1 717 526		1 352 500
4210	Zinsen vom Gemeindehaushalt				3 596		
4340	Wasserzinsen		1 100 000		1 121 086		1 100 000
4345	Anschlussbeiträge		200 000		540 815		200 000
4349	Verschiedenes		2 500		3 235		2 500
4500	Gebäudeversicherungsanstalt, Subventionen		5 000				
4520	Durchleitungsentschädigungen		32 500		28 793		30 000
4620	Feuerschutz, Beitrag an Unterhalt des Hydrantennetzes		20 000		20 000		20 000

Investitionsrechnung

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	899 500	108 000	792 081	41 009	946 000	105 000
	Saldo		791 500		751 072		841 000
5010	Reservoirs			4 916			
5011	Leitungsnetz	899 500		787 166		946 000	
6611	Gebäudeversicherungsanstalt		108 000		41 009		105 000

Bestandesrechnung

Konto		Anfangs- bestand	Veränderung 2017		Endbestand
		per 01.01.2017	Zugang	Abgang	per 31.12.2017
1	Aktiven	796 179		37 479	758 699
10	Finanzvermögen	17 249	36 225		53 474
101	Guthaben	17 249	36 225		53 474
11	Verwaltungsvermögen	778 930		73 704	705 226
110	Sachgüter	778 930		73 704	705 226
2	Passiven	796 179		37 479	758 699
20	Fremdkapital	559 233		37 479	521 753
203	Schuld an Gemeindehaushalt	517 691		37 479	480 211
204	Rückstellungen	41 542			41 542
28	Spezialfinanzierungen	236 946			236 946
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierung	236 946			236 946

Steuerplan 2018

Steuerbedarf laut Voranschlag		Fr.	18 446 000.00
Einkommens- und Vermögenssteuern (Konto 1900.4000)			
Mutmasslicher Ertrag einfache Steuer 2018 (100 Prozent, Jahres- und Ratasteuern)	Fr.	16 025 000.00	
Steuerfuss in Prozent der einfachen Steuer			
Einkommens- und Vermögenssteuern 102 Prozent	Fr.	16 346 000.00	
Nachzahlungen aus Vorjahren	Fr.	750 000.00	Fr. 17 096 000.00
Grundsteuern (Konto 1900.4020)			
Grundstückswerte 1 656 250 000 à 0,8 Promille	Fr.	1 325 000.00	
Grundstückswerte 125 000 000.00 à 0,2 Promille	Fr.	25 000.00	Fr. 1 350 000.00

Genehmigungsvermerk

Vorliegende Jahresrechnungen, Voranschläge und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Rorschacherberg, 20. Februar 2018

Gemeinderat Rorschacherberg

Beat Hirs
Gemeindepräsident

Philipp Hengartner
Gemeinderatsschreiber

Anträge

Aufgrund der Ausführungen im Amtsbericht und des vorstehenden Budgets 2018 beantragt Ihnen der Gemeinderat:

1. Es werden folgende Steuern erhoben:
 - a) eine Gemeindesteuer von 102 Prozent der einfachen Steuer,
 - b) eine Grundsteuer von 0,8 Promille des amtlichen Verkehrswerts der Grundstücke,
 - c) eine Feuerwehrrersatzabgabe von zehn Prozent der einfachen Steuer des Einkommens, höchstens Fr. 400.–.
2. Das Budget 2018 der Politischen Gemeinde sei zu genehmigen.

Rorschacherberg, 20. Februar 2018

Gemeinderat Rorschacherberg

Beat Hirs
Gemeindepräsident

Philipp Hengartner
Gemeinderatsschreiber

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften (Art. 54 Gemeindegesetz) haben wir die Jahresrechnungen 2017 des Gemeindehaushaltes, der Regiebetriebe Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung und «Haus zum Seeblick» sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 überprüft. Im Weiteren haben wir in die Tätigkeit des Gemeinderates sowie der Verwaltung Einsicht genommen. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Weiter haben wir in die Protokolle und Unterlagen des Gemeinderates Einsicht genommen. Daneben haben verschiedene Visitationen und Gespräche innerhalb der Verwaltung stattgefunden.

Die Jahresrechnungen 2017 wurden durch die Revisionsstelle BDO, St.Gallen, einer eingehenden Prüfung unterzogen. Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission haben vom Revisionsbericht Kenntnis genommen.

Die Rechnungen des Gemeindehaushaltes, der Regiebetriebe Elektrizitätsversorgung und Wasserversorgung haben positiv abgeschlossen. Die Rechnung des «Haus zum Seeblick» schliesst mit einem Defizit von Fr. 25'486.16, welches über einen Bezug aus dem Bilanzgewinn gedeckt wird.

Das vorliegende Budget und der Steuerplan für 2018 wurden an einer gemeinsamen Sitzung von Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission ausführlich behandelt. Die Grundlage dazu bildet der Steuerfuss von 102 Prozent.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit und gestützt auf den Revisionsbericht der Revisionsstelle BDO, St.Gallen, stellen wir folgende Anträge:

1. Die vorliegenden Jahresrechnungen 2017 seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Rorschacherberg, 23. Februar 2018

Geschäftsprüfungskommission
Othmar Bachmann, Präsident
Daniel Keller
Christian Kern
Uschi Menzi Schöllhammer
Christoph Wirth

Herausgeber

Politische Gemeinde
Rorschacherberg

Erscheinung
Copyright

März 2018
Politische Gemeinde
Rorschacherberg 2018

Autor

Gemeindeverwaltung
Rorschacherberg
Bodo Rüedi, St.Gallen
Vitamin 2 AG, St.Gallen
AVD AG, Goldach

Fotos
Konzept
Druck

Gemeinde Rorschacherberg
Goldacher Strasse 67
Postfach
9404 Rorschacherberg

T +41 58 288 80 00
F +41 58 228 80 01
info@rorschacherberg.ch
www.rorschacherberg.ch

